

Nichtfinanzieller Bericht der Sparkasse Nürnberg Berichtsjahr 2020

Inhalt

Haltung	3
Berichtsparameter	4
Geschäftsmodell und Geschäftspolitik	6
Geschäftsmodell	6
Organisationsprofil	8
Beitrag zum Gemeinwesen	10
Grundsätze der Unternehmensführung	11
Kundenberatung und Beschwerdemanagement	12
Nachhaltigkeitsmanagement	16
Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	16
Implementierung in Prozesse und Controlling	22
Kerngeschäft	23
Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	23
Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	25
Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	25
Geschäftsbetrieb	28
Achtung der Menschenrechte	28
Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	29
Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	30
Personal	34
Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	34
Beruf und Familie	38
Gesundheit	39
Weiterbildung/lebenslanges Lernen	40
Corporate Governance	42
Verhaltensstandards für Mitarbeitende	42
Compliance und Korruptionsbekämpfung	43
Kommunikation	45
Dialog mit Anspruchsgruppen	45
Produkte	47
Nachhaltige Anlageprodukte	48
Nachhaltige Anlageprodukte	48
Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge	48
Nachhaltige Kreditprodukte	49
Kredite für ökologische Zwecke	49
Kredite für soziale Zwecke	51
Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug	52
Zugänge zu Finanzdienstleistungen	52
Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	53
Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung	54
Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	54
Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	54
Förderung von Unternehmensgründungen	55
Kredite für kommunale Infrastruktur	56

Haltung

Berichtsparameter

Unternehmensdaten

Sparkasse Nürnberg

Straße Hausnr. Lorenzer Platz 12
 PLZ 90402
 Ort Nürnberg
 Telefon (0911) 230 1000
 E-Mail info@sparkasse-nuernberg.de
 Website <https://www.sparkasse-nuernberg.de>

Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen des nichtfinanziellen Berichts sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an den Berichtsindikatoren des „Sparkassen-Standards“, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4 FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden im Dezember 2013 offiziell vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der „Sparkassen-Standard“ umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen. Mithilfe weiterer Sparkassen-Indikatoren der Gruppe P, berichten wir über den gesetzlichen Standard hinaus.

Referenzen zu Rahmenwerken

Haltung	Referenzen
H1 Organisationsprofil	GRI SRS 2016: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13, 102-22, 102-23, 102-45
H2 Geschäftsmodell	GRI SRS 2016: 102-14, 102-15
H3 Beitrag zum Gemeinwesen	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 201-1, 201-4, 203-2, 413-1, 413-2
H4 Grundsätze der Unternehmensführung	GRI SRS 2016: 102-18, 102-24, 102-25, 102-27, 102-28, 102-30, 102-33, 102-34, 102-35, 102-36, 102-37, 102-38, 102-39, 201-4
H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement	G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 102-33, 102-34, 102-43, 102-44, 418-1
H6 Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele	GRI SRS 2016: 102-11, 102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-26, 102-27, 102-29, 102-30, 102-31, 102-32, 103-1, 103-2, 103-3
H7 Implementierung in Prozesse und Controlling	GRI SRS 2016: 102-15, 102-19, 102-30
H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2, 304-2, 416-1, 417-1
H9 Nachhaltigkeit im Passivgeschäft	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2, 304-2, 416-1, 417-1
H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)	G4-FS 1, G4-FS 2, G4-FS 11; GRI SRS 2016: 201-2, 304-2, 416-1, 417-1

Referenzen zu Rahmenwerken

Haltung	Referenzen
H11 Achtung der Menschenrechte	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 407-1, 408-1, 409-1, 412-1, 412-2, 412-3
H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	G4-FS 3; GRI SRS 2016: 102-9, 204-1, 308-1, 308-2, 414-1, 414-2
H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	GRI SRS 2016: 102-30, 103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-2, 302-4, 302-5, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2, 307-1
H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit	GRI SRS 2016: 102-8, 102-41, 103-1, 103-2, 103-3, 202-2, 401-1, 401-2, 405-1, 405-2, 406-1
H15 Beruf und Familie	GRI SRS 2016: 401-3
H16 Gesundheit	GRI SRS 2016: 403-1, 403-2, 403-3, 403-4
H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	GRI SRS 2016: 404-1, 404-2, 404-3
H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	G4-FS 15; GRI SRS 2016: 102-16, 202-17
H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung	GRI SRS 2016: 103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 415-1, 419-1
H20 Dialog mit Anspruchsgruppen	GRI SRS 2016: 102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 103-1, 103-2, 103-3

Referenzen zu Rahmenwerken

Produkte	Referenzen
P1 Nachhaltige Anlageprodukte	G4-FS 7, G4-FS 8; GRI SRS 2016: 102-15
P3 Kredite für ökologische Zwecke	G4-FS 8
P4 Kredite für soziale Zwecke	G4-FS 7
P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14
P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	G4-FS 6
P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	G4-FS 6
P9 Förderungen von Unternehmensgründungen	G4-FS 6; GRI SRS 2016: 203-1

Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2020

Berichtsinhalte

Das Nachhaltigkeitsverständnis ist im Unternehmensleitbild der Sparkasse Nürnberg festgeschrieben und somit auch Bestandteil der Geschäftsstrategie. Unternehmensleitbild und Geschäftsstrategie wurden vom Vorstand beschlossen sowie mit dem Verwaltungsrat erörtert und beschlossen.

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung laut § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den Berichtsindikatoren des „Sparkassen-Standards“.

Gleichstellungshinweis: Ist zur besseren Lesbarkeit in diesem Werk nur die männliche oder weibliche Person genannt, so sind damit alle Geschlechter gemeint.

Kontakt

Vorname Name Dr. Michael Kläver
 Telefon (0911) 230 4700
 E-Mail michael.klaever@sparkasse-nuernberg.de
 Fax (0911) 230 4717

Geschäftsmodell und Geschäftspolitik

Geschäftsmodell

Öffentlicher/gesellschaftlicher Auftrag

Die Sparkasse Nürnberg ist eine mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts nach dem bayerischen Sparkassengesetz und ging 2001 aus der Fusion von Stadtparkasse und Kreissparkasse Nürnberg hervor. Die Stadtparkasse Nürnberg wurde als älteste kommunale Sparkasse Bayerns 1821 gegründet. Ihre Aufgabe ist es, die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürger*innen zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern. Dieser öffentliche Auftrag ist im bayerischen Sparkassengesetz niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell. Wir handeln nicht in erster Linie gewinn-, sondern gemeinwohlorientiert. Grundsätzlich betreibt die Sparkasse Nürnberg alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen. Näheres dazu im Organisationsprofil.

Wir arbeiten rentabel, um unsere Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken. Erträge, die wir nicht zur Stärkung unseres Eigenkapitals verwenden, fließen in die Region zurück, zur Förderung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Vorhaben. Als Sparkasse Nürnberg fördern wir mit unserer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region.

Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, sondern verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Wir refinanzieren uns hauptsächlich über unsere Einlagen. Wir kennen unsere Kund*innen persönlich und betreuen sie langfristig, deshalb fördern wir Investitionen mit Maß und Weitblick. Unsere geschäftspolitischen Ziele machen wir transparent. Wir ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für alle bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Wir verhalten uns fair und respektieren die Gesetze.

Der Erfolg unserer Geschäftstätigkeit bemisst sich an der umfassenden Gestaltungskraft, die wir als kommunal verankertes Kreditinstitut in unserem Geschäftsgebiet entwickeln. Betriebswirtschaftliche Solidität, gesellschaftliche bzw. soziale Teilhabe und eine gesunde, funktionsfähige Umwelt sind die Fundamente für unseren wirtschaftlichen Erfolg – hier in der Region und überall in Deutschland. Der fortschreitende Klimawandel gefährdet dieses Gleichgewicht. Als führendes Kreditinstitut in der Region machen wir es uns zur Aufgabe, gemeinsam mit unseren Partner*innen vor Ort und in der Sparkassen-Finanzgruppe die Transformation zu einer nachhaltigen regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur zu fördern. Als Sparkasse Nürnberg bekennen wir uns zu diesem Ziel sowie zu unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung. Bereits heute finanzieren wir verlässlich Investitionen in Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz in Unternehmen, Kommunen und privaten Haushalten.

Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit

Unser Geschäftsmodell als Sparkasse war in den zurückliegenden Jahren wesentlich durch die Niedrigzinspolitik, die Digitalisierung sowie den demografischen Wandel beeinflusst. Mit der Transformation hin zu einem nachhaltigen Wirtschaftskreislauf kommt nun ein weiterer gewichtiger Einflussfaktor hinzu, dessen Wirkung auf unsere Geschäftstätigkeit mit der Digitalisierung vergleichbar ist. Auf die nichtfinanziellen Aspekte dieser Rahmenbedingungen gehen wir nachfolgend ein.

Corona-Pandemie verstärkt bestehende Trends

Die pandemiebedingten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen haben die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständigen in der Metropolregion Nürnberg getroffen. In der Folge sind Finanzierungsbedarfe gestiegen, während die durch Negativzinsen ohnehin erschwerte Vermögensbildung der Menschen mit geringeren Einkommen noch weiter unter Druck geraten ist. Die Anpassung der Eigenvorsorge unserer Kund*innen an die veränderten Rahmenbedingungen ist und bleibt eine zentrale Aufgabe für uns als Sparkasse.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf etwaige Wertberichtigungsbedarfe in den Sparkassen werden sich erst im Jahr 2021 in vollem Umfang zeigen. Um die Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags in einem wettbewerbsintensiven Umfeld langfristig zu sichern, optimieren die Sparkassen ihre Aufwände und Kosten konsequent. Darüber hinaus wurde das Produkt- und Dienstleistungsangebot im Rahmen der „digitalen Agenda“ in den vergangenen Jahren zu einer modernen integrierten Plattform für Finanzdienstleistungen ausgebaut.

Die Corona-Pandemie hat die Aufstellung der Sparkassen als Multikanalbank ganz eindeutig bestätigt: Unser Filialnetz und die persönliche Beratung sind verzahnt mit der Sparkassen-Internetfiliale, mit mobilen Anwendungen und kontaktlosen Bezahlverfahren. Unsere Beschäftigten bleiben ein wichtiger Erfolgsfaktor und bringen neben ihrer digitalen auch ihre soziale Kompetenz voll mit ein. Mit dieser systemrelevanten Infrastruktur hat die Sparkasse Nürnberg während der Einschränkungen in der Corona-Pandemie die finanzwirtschaftliche Versorgung der Unternehmen, Selbstständigen und Privatpersonen jederzeit und flächendeckend sichergestellt.

Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild

Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen und die Wettbewerbsposition der EU zu stärken, soll ein emissionsärmerer, ressourcenschonender Wirtschaftskreislauf in Europa etabliert werden. Diese Transformation wird einige Wirtschaftssektoren vor enorme Herausforderungen stellen. Die EU-Kommission rechnet mit einem jährlichen Investitionsbedarf von 180 Milliarden Euro für den nachhaltigen Umbau der EU-Wirtschaft. Mit dem „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ wurde im März 2018 eine weitreichende europäische Regulierung und nachhaltige Ausrichtung der Finanzwirtschaft angestoßen, die zur Mobilisierung des notwendigen privaten Kapitals beitragen wird.

Der ohnehin bestehende Handlungsdruck für die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung hat sich durch die massiven Auswirkungen der Corona-Pandemie in vielen Bereichen deutlich verstärkt. Vor diesem Hintergrund hat auch die Bundesregierung die Nachhaltigkeit als übergeordnetes politisches Leitbild nochmals in den Mittelpunkt gestellt. Die Politik erwartet ein stärkeres Engagement der Finanzwirtschaft und hat entsprechende Initiativen gestartet. Deutschland soll ein führender Standort für nachhaltige Finanzwirtschaft werden.

Nachhaltigkeit und Klimawandel als Treiber von Risiken und Geschäftschancen in der Finanzwirtschaft

Im Bereich der Nachhaltigkeit entstehen neue Geschäftsfelder, in denen die Sparkassen aus ihrem Geschäftsmodell heraus eine gute Ausgangsposition haben. So entwickelt sich der Markt für nachhaltige Geldanlagen seit Jahren dynamisch. Stiftungen und andere institutionelle Anleger*innen erwarten eine nachhaltige Produktpalette von der Sparkasse. Aber auch immer mehr private Kund*innen geben an, dass ihnen eine nachhaltige Ausrichtung ihres Finanzpartners wichtig ist. Ein erkennbares Nachhaltigkeitsprofil ist zudem ein wichtiger Aspekt der Arbeitgeberattraktivität. Junge Nachwuchskräfte legen Wert darauf, in einem Unternehmen zu arbeiten, das Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt übernimmt und Sinn stiftet.

Der Bedarf an neuen nachhaltigen Technologien und klimafreundlichen Lösungen eröffnet für Unternehmen bedeutende neue Geschäftschancen. Insofern bietet ein vergrößertes Angebot an nachhaltigen Anlageprodukten und Investitionsfinanzierungen auch Chancen in der Bindung und Gewinnung von Kund*innen. Damit sind Risiken, aber auch Chancen verbunden, die das Kerngeschäft der Sparkassen beeinflussen. Nähere Ausführungen dazu finden sich nachfolgend in der Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeit im Kerngeschäft der Sparkasse Nürnberg.

Organisationsprofil

H1 Organisationsprofil

Wesentliche Daten per 31.12.2020	Wert	Vorjahr
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	1.688	1.721
Anzahl Beschäftigte in Mitarbeiterkapazitäten	1.436	1.466
Anzahl Auszubildende und Trainees	159	152
Anzahl Filialen (personenbesetzt)	71	71
Anzahl SB-Filialen	36	36
Anzahl fahrbare Filialen	0	0
Anzahl SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	77	77
Anzahl Geldausgabeautomaten	157*	166
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	75	74
Anzahl Privatgirokonten	293.699	296.947
Anzahl Firmenkonten	35.173	35.573
Bilanzsumme in €	12,4 Mrd.	11,6 Mrd.
Gesamteinlagen in €	10,2 Mrd.	9,6 Mrd.
Kreditvolumen in €	7,3 Mrd.	6,8 Mrd.
Eigenkapital in €	1,2 Mrd.	1,2 Mrd.

* In den 157 Geldausgabeautomaten sind die 75 Ein- und Auszahlautomaten enthalten.

Geschäftsbereiche

Privatkunden
Firmenkunden
Finanzen und Service
Steuerung

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung	Indirekte Beteiligung über:
Verbundene Unternehmen			
Noris Beteiligungs GmbH & Co. KG	100	Ja	
Noris Beteiligungs Verwaltungs GmbH	100	Ja	
Noris Gewerbegrund GmbH & Co. KG	100	Ja	
Noris Gewerbegrund Verwaltungs GmbH	100	Ja	
Noris Immobilien GmbH	100	Ja	
Noris Immobilienverwaltungs GmbH & CO. KG	100	Ja	
transactio gmbh	100	Ja	
Beteiligungen S-Finanzgruppe			
Bayern LB Holding AG	1,78	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
LBS-Beteiligungsg. mbH & Co. KG	6,3	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)

Beteiligungen	Anteil in %	Direkte Beteiligung	Indirekte Beteiligung über:
Versicherungskammer Bayern	5,57	Nein	VBG Beteiligungs-KG der Sparkassen und dem Sparkassenverband Bayern (SVB)
Landesbank Berlin Holding AG	0,87	Nein	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
DekaBank	0,9	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
Deutsche Sparkassen Leasing	0,86	Nein	Sparkassenverband Bayern (SVB)
Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH	4,49	Ja	
S-International GmbH & Co. KG	33,07	Ja	
S-Partner Kapital AG	10,27	Ja	
S-Refit AG	1,31	Ja	
S-Country-Desk GmbH	2,56	Ja	
Beteiligungen in der Region			
Zentrum für Werkstoffanalytik Lauf GmbH	32,34	Ja	
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Röthenbach a.d. Pegnitz mbH	6,44	Ja	
Baugenossenschaft im Oberfinanzbezirk Nürnberg e.G.	0,12	Ja	
Sonstige Beteiligungen			
BayernCard Services Beteiligungs GmbH & Co. KG	6,3	Ja	
IZB Soft Verwaltungs GmbH & Co. KG	6,07	Ja	

Kundinnen und Kunden

Die Sparkasse Nürnberg betreute im Berichtsjahr Privatkundinnen und Privatkunden, Gewerbekundinnen und Gewerbekunden sowie Unternehmen und Firmen.

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Grundsätzlich bietet die Sparkasse Nürnberg alle banküblichen Geschäfte an. Dazu gehören Dienstleistungen und Produkte rund um den Zahlungsverkehr (Girokonto, Online- und Mobile Banking, S-Privatsekretär sowie Finanz-Software und Terminals), Produkte zur Geldanlage (Einmalbetrag oder regelmäßiges Sparen, Sparkonten und Investmentfonds sowie Fondssparpläne), Finanzierung von Vorhaben und Investitionen (private Immobilie, Gewerbeimmobilie, private Anschaffungen, Unternehmensgründung, etc.), Bausparen, Altersvorsorge und Versicherungen.

Vorstand

Dr. Matthias Everding - Vorstandsvorsitzender

Roland Burgis - Stv. Vorstandsvorsitzender

Matthias Benk - Vorstandsmitglied

Dr. Jonathan Daniel - Vorstandsmitglied

Träger

Kommunale Trägerkörperschaft (Art. 4 SpkG) der Sparkasse ist der Zweckverband Sparkasse Nürnberg, dem als Mitglieder die Stadt Nürnberg, der Landkreis Nürnberger Land, die Stadt Hersbruck, die Stadt Lauf a.d. Pegnitz, die Stadt Röthenbach a.d. Pegnitz und der Markt Schnaittach angehören (§ 2 Satzung der Sparkasse Nürnberg vom 14. Januar 2003).

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Nürnberg umfasst die Stadt Nürnberg und den Landkreis Nürnberger Land (§ 1 Satzung der Sparkasse Nürnberg vom 14. Januar 2003).

Rechtsform

Die Sparkasse Nürnberg ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 3 Satzung der Sparkasse Nürnberg vom 14. Januar 2003).

Mitgliedschaften

Die Sparkasse Nürnberg ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen und Giroverband e.V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Beitrag zum Gemeinwesen

Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Als Sparkasse Nürnberg verbinden wir Nähe und das Interesse an einer guten Entwicklung der Region mit der Überzeugung, dass alle Menschen ungeachtet der Höhe ihres verfügbaren Einkommens und ihres Vermögens ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe zusteht.

Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region im Wettbewerb zu anderen Gebieten zu stärken. Als Sparkasse Nürnberg sind wir seit jeher Bestandteil des regionalen Wirtschaftskreislaufs. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand hier vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Der Megatrend der Digitalisierung betrifft unser Geschäftsmodell ganz konkret. Neue Kundenanforderungen verändern das Gleichgewicht zwischen Geschäftsstellen und digitalen Zugangswegen zusätzlich. Unser Geschäftsstellennetz passen wir konsequent an diesen Wandel an. Gleichzeitig nutzen wir die Chancen der Digitalisierung, um die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen zu sichern und eröffnen unseren Kund*innen einen sicheren, bedarfsgerechten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen.

Eine weitere wichtige Entwicklung sind die steigenden Transparenzanforderungen unserer Anspruchsgruppen. Diese werden insbesondere durch die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Finanzbranche weiter zunehmen. Wir werden künftig auch gefordert sein, die Menschen und Unternehmen in der Region bei der Transformation zu einer nachhaltigeren Lebensweise zu begleiten.

Beitrag zum Gemeinwesen

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Als Arbeitgeberin, Steuerzahlerin und Auftraggeberin für die heimische Wirtschaft haben wir 2020 eine Wertschöpfung von rund 187,6 Millionen Euro in unserem Geschäftsgebiet realisiert.

Unsere Förderengagements stehen im Einklang mit unseren geschäftsstrategischen Zielsetzungen und den Nachhaltigkeitszielen der Sparkasse Nürnberg. Gemeinsam mit den Akteur*innen aus dem kommunalen, wirtschaftlichen sowie zivilgesellschaftlichen Bereich engagieren wir uns für das Gelingen des Transformationsprozesses hin zu einem nachhaltigen Wirtschaftskreislauf in der Region. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung von Projekten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, das Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern und ökologische Aspekte fördern.

Für gesellschaftliche Aufgaben und Anliegen haben wir über Spenden, Sponsoring, Zweckerträge und Stiftungsausschüttungen 3,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhielten unsere kommunalen Träger Ausschüttungen in Höhe von 2,7 Millionen Euro.

H3	Beitrag zum Gemeinwesen	Volumen in €	Vorjahr
	Ertragsabhängige Steuerzahlungen	45.090.000	22.025.370
	Personalaufwand	111.998.000	110.937.797
	Spenden, Sponsoring, Zweckerträge gesamt	3.119.000*	3.978.000*
	<i>Davon: Soziales</i>	564.000	306.000
	<i>Davon: Bildung/Wissenschaft</i>	532.000	1.034.000
	<i>Davon: Kultur</i>	1.008.000	1.085.000
	<i>Davon: Sport</i>	823.000	1.317.000
	<i>Davon: Umwelt</i>	28.000	56.000
	<i>Davon: Sonstiges</i>	164.000	180.000
	Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	24.636.000	18.500.000
	Ausschüttungen an Träger	2.771.000**	5.541.222**
	Beitrag zum Gemeinwesen gesamt:	187.614.000	160.982.389

* Die Summe bei "Spenden, Sponsoring, Zweckerträge" enthält Stiftungsausschüttungen in Höhe von 1.086.000 € (Vorjahr 1.979.000 €).

** Die Ausschüttungen an unsere Träger sind aufgrund der Corona-Pandemie geringer als im Vorjahr.

Grundsätze der Unternehmensführung

Grundlagen der Unternehmensführung

- Die Sparkasse Nürnberg hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG etc.), gelten für Sparkassen zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkVO, Spk-Satzung).
- Die Sparkasse Nürnberg unterliegt wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt die Sparkasse Nürnberg nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch den Freistaat Bayern.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse

Die Unternehmensführung in der Sparkasse Nürnberg orientiert sich an den nachfolgenden Grundsätzen:

- a) Sparkassen sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die von Kommunen zur Erfüllung bestimmter, ihnen obliegender öffentlicher Aufgaben errichtet wurden.
- b) Sparkassen haben die Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz niedergelegt.
- c) Der öffentliche Auftrag prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkasse. Sparkassen handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert; ihre Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute. Die Säulen des öffentlichen Auftrags der Sparkassen sind:

1. Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
2. Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
3. Kreditversorgung des Mittelstandes,
4. gemeinnützige Tätigkeit der Sparkassen,
5. Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
6. Beratungs- und Bildungsfunktion.

d) Auch wenn die Sparkasse eine kommunale Einrichtung darstellt, so haftet ihr Träger grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.

e) Die Sparkasse ist aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließt oder Restriktionen unterwirft, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

Führungsstruktur in der Sparkasse

- Die Organe der Sparkassen sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.
- Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Vertreter.
- Der Träger wählt und entsendet Repräsentanten in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.
- Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.
- Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse nicht angehören darf.

Corporate Governance Kodex

Der Corporate-Governance-Kodex der Sparkasse Nürnberg basiert auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, insbesondere des Sparkassengesetzes für den Freistaat Bayern. Damit ist ein Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung gegeben.

Vergütung

Die Sparkasse Nürnberg erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt. Der Offenlegungsbericht zur Institutsvergütungsverordnung der Sparkasse Nürnberg ist auf folgender Homepage veröffentlicht: [Geschäftsbericht \(sparkasse-nuernberg.de\)](https://www.sparkasse-nuernberg.de/Geschäftsbericht).

Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Qualitätsstandards in der Kundenberatung

Qualität ist unser oberstes Unternehmensziel in der Kundenberatung. Wir wollen unsere Kund*innen durch unsere Beratung in die Lage versetzen, selbstbestimmt Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für unser Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeitende. Wir betreuen unsere Kund*innen kontinuierlich und aktiv durch persönliche Berater*innen. Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kund*innen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfassen unsere Berater*innen die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse der Kund*innen. Im vergangenen Jahr führten wir 37.777 ganzheitliche Beratungen bei privaten und gewerblichen Kund*innen durch. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war und ist das Ziel, soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, denn die Gesundheit unserer Kund*innen sowie unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Deswegen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr, die Anzahl der Beratungen im Jahr 2020 deutlich und die Beratungen wurden zum Großteil digital geführt.

H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Qualitätsversprechen

1. Wir betreuen unsere Kund*innen kontinuierlich und aktiv durch persönliche Berater*innen
2. Wir stellen die Ziele und Bedürfnisse unserer Kund*innen in den Mittelpunkt unserer Beratung.
3. Wir beraten unsere Kund*innen kompetent und bieten hochwertige Produkte zu fairen Konditionen.
4. Wir sind überall und immer für unsere Kund*innen erreichbar.
5. Wir sind freundlich, professionell und sprechen so mit unseren Kund*innen, dass sie uns verstehen.
6. Wir bearbeiten die Wünsche unserer Kund*innen zügig und sorgfältig.
7. Die Meinung unserer Kund*innen ist uns wichtig.

Qualitätsziele

1. Wir sind das meistempfohlene Finanzinstitut mit persönlichen Ansprechpartner*innen in der Region.
2. Wir verfolgen eine ganzheitliche Qualitätsstrategie. Wir verstehen uns als verlässlicher Qualitätsanbieter, der den Kund*innen Sicherheit gibt und Kundenzufriedenheit schafft.
3. Wir haben klar definierte Betreuungshäufigkeiten in jedem Kundensegment für regelmäßige Kontakte und zur Erhöhung der Kundenbindung.
4. Das Sparkassen-Finanzkonzept ist die Grundlage für eine kundenorientierte Beratung.
5. Qualität gilt offline und online und zielt auf die nahtlose Verknüpfung zu einer integrierten Kundenerlebniswelt.

Bedarfsgerechte Kundenberatung	Anzahl	Vorjahr
Beratungen nach Sparkassen-Finanzkonzept gesamt	37.777	70.645
Davon:		
Privatkunden	37.340	70.645
Firmenkunden	437	*

* Das Finanzkonzept für Firmenkunden wurde erst Ende 2019 wieder im Firmenkundenbereich eingeführt. Eine Anzahl der bisher geführten SFK-Gespräche hat keine Aussagekraft für die bedarfsgerechte Kundenberatung im Firmenkundenbereich.

Qualifizierte Anlageberatung für alle Menschen

Beratungsangebote rund um die Themen Vermögensbildung und Altersvorsorge sind vor dem Hintergrund der anhaltenden Nullzinspolitik wichtiger denn je. Zugleich steigen die Vielfalt und die Komplexität der Anlageprodukte stetig – und damit auch die Anforderungen an die Beratung, unseren Kund*innen Finanzprodukte so zu erklären, dass jeder eine verlässliche Entscheidungsgrundlage erhält. Als Sparkasse Nürnberg übernehmen wir diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gerne und ermöglichen allen Sparern den Zugang zu qualifizierter Vermögensberatung.

Im Rahmen des EU-Aktionsplans werden wir die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen in der Anlageberatung zum 1. Februar 2021 einführen. Wir haben bereits 2020 damit begonnen, unsere Beschäftigten im Bereich Nachhaltigkeit weiter zu qualifizieren, um so unsere Kund*innen kompetent über Nachhaltigkeitsaspekte in der Geldanlage zu informieren und eine zum individuellen Anlageprofil passende Beratung durchführen zu können.

Kundenzufriedenheit als Orientierungsmaßstab

Die Zufriedenheit unserer Kund*innen steht für uns an erster Stelle. Sie ist die Grundlage der Erfüllung unseres öffentlichen/gesellschaftlichen Auftrags. Denn zufriedene Kund*innen empfehlen uns als Finanzpartner weiter – und ermöglichen es uns so, die Ressourcen zu erwirtschaften, die wir in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren.

Das Zielsystem der Sparkasse Nürnberg orientiert sich auch an der Zufriedenheit unserer Kund*innen. Der reine Produktverkauf steht bei uns nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung unserer Qualitätsvorgaben setzen wir auf die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und der Führungskräfte. Bei der Leistungsbemessung werden qualitative Aspekte wie Kundenzufriedenheit miteinbezogen.

→ 89,4 % Weiterempfehlungsbereitschaft

Die Messung erfolgt im Rahmen einer reinen Online-Kundenbefragung über den Sparkassen Onlinekund*innen Dialog (SOKD) der Privatkund*innen.

Beschwerdemanagement

Kundenbeschwerden sehen wir als Chance, uns zu verbessern. Wir haben daher Maßnahmen zum Beschwerdemanagement formuliert. Ziel unseres Beschwerdemanagements ist es, die angemessene und zeitnahe Bearbeitung von Kundenbeschwerden sicherzustellen. Eingegangene Beschwerden werden ausgewertet, um wiederkehrende Fehler oder Probleme zu beheben und unser Angebot im Sinne der Kund*innen weiterzuentwickeln. Damit wollen wir dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit und eine langfristige Kundenbindung sicherstellen.

H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Beschwerdemanagement	Anzahl	Vorjahr
Erfasste Kundenbeschwerden insgesamt	1.497	4.473
Wesentliche Inhalte/Themen der Beschwerden		
1. Sparen/Anlegen		
2. Girokonto/Karten		
3. Sonstiges		
4. Zahlungsverkehr		
5. Kredite/Finanzierung		

Schlichtungsverfahren

Kund*innen, die in einem Konflikt mit der Sparkasse keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen können, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV).

Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kund*innen und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter bzw. Schlichterin, dem sogenannten Ombudsmann oder der Ombudsfrau, durchgeführt. Die Ombudsperson muss die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsmänner oder -frauen werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesbandes e.V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein.

H5 Kundenberatung und Beschwerdemanagement

Schlichtungsverfahren	Anzahl	Vorjahr
Kundeneingaben bei der zuständigen Schlichtungsstelle gesamt	119	153
Davon zu:		
Zahlungsverkehr und Kontoführung	7	6
Kreditgeschäft	7	4
Wertpapiergeschäft	0	0
Spargeschäft	104	142
Sonstiges	1	1
Verfahrensausgänge (der abgeschlossenen Verfahren)	Anzahl	Vorjahr
Zurückgenommene Schlichtungsanträge	23	8
Abgelehnte Anträge (z. B. wegen Gerichtsanhängigkeit, rechtsgrundsätzlicher Bedeutung oder Beweiserheblichkeit)	19	0
Ergebnis zugunsten der Kunden	0	46
Entscheidungen zugunsten der Sparkasse	41	87
Einigungen und vom Schlichter angeregte Vergleiche	33	54

Drei Schlichtungsverfahren sind zum 31.12.2020 noch nicht abgeschlossen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Bezug auf die Geschäftstätigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für die Finanzbranche, ökonomisch langfristig erfolgreich zu sein und dabei ökologisch, sozial und gesellschaftlich verantwortlich zu handeln. Dies umfasst die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: ökonomisch, ökologisch und sozial.

Als Sparkasse Nürnberg gestalten wir Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Die Sparkassenidee ist in Zeiten großer Umbrüche entstanden. Gesellschaftlichen, technologischen und auch politischen Wandel haben die Sparkassen immer aktiv begleitet und mit dafür gesorgt, dass aus neuen Entwicklungen auch Chancen für die Bevölkerung sowie die mittelständischen Unternehmen entstehen.

Auch heute erleben wir eine Zeitenwende. Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Klimawandel verändern unser Leben grundlegend. Als Sparkasse Nürnberg stellen wir uns diesen Herausforderungen, die Transformation zu einem emissionsärmeren, ressourcenschonenden Wirtschaftskreislauf ohne soziale Verwerfungen zu meistern und die digitale Welt menschlich zu gestalten. Dabei engagieren wir uns dafür, das breit angelegte Wohlstandsversprechen der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells zu erhalten.

Relevante Nachhaltigkeitsrisiken als Risikotreiber

Als Kreditinstitut sind wir gefordert, die Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise als Risikotreiber zu bewerten und zu steuern. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) definiert Nachhaltigkeitsrisiken im „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ als „Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können“. Nachhaltigkeitsrisiken wirken als Risikotreiber auf die bekannten Risikoarten Adressenrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und operationelle Risiken und stellen somit keine eigenständige Risikoart dar.

Nachhaltigkeitsaspekte wirken bei Finanzierungen durch den Eintritt physischer und/oder transitorischer Risiken auf den Wert der Vermögensgegenstände (Outside-in-Perspektive). Physische Risiken betreffen die Auswirkungen des Klimawandels, z. B. infolge extremer Wetterereignisse, die direkt und indirekt über die Kund*innen auf die Sparkasse wirken und sich beispielsweise in Form von Kreditausfällen materialisieren. Transitionsrisiken bzw. Übergangsrisiken ergeben sich aus den Auswirkungen von (politischen) Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Gestaltung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Wirtschaft. Transitionsrisiken können die Sparkasse indirekt betreffen, wenn etwa Kund*innen aufgrund stark steigender CO₂-Preise in ihrer Existenz bedroht sind.

Die von der Sparkasse finanzierten Wirtschaftsaktivitäten wirken ihrerseits auf den Klimawandel und auf andere Nachhaltigkeitsaspekte, wenn zum Beispiel bestimmte Branchen von Finanzierungen ausgeschlossen werden oder die Sparkasse im Dialog mit den Kund*innen die nachhaltige Weiterentwicklung auf Ebene einzelner Engagements thematisiert (Inside-out-Perspektive).

Nachfolgend geben wir einen Überblick über relevante Nachhaltigkeitsrisiken, die als Risikotreiber die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Nürnberg beeinflussen können.

Bereich	Risiken aus Outside-in-Perspektive	Risiken aus Inside-out-Perspektive	Berichterstattung Sparkassen-Indikatoren
Personal	Wirkung veränderter gesellschaftlicher Erwartungen an Nachhaltigkeit auf die Arbeitgeberattraktivität; Wirkung demografischer Entwicklungen auf die Verfügbarkeit von Nachwuchskräften im Geschäftsgebiet		H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit
Finanzierungsstandards; Eigenanlage; Refinanzierung	Wirkung von Reputationsrisiken und Verbraucherverhalten auf den Wert der Vermögensgegenstände; Rückkopplungseffekte auf die regionale Wirtschaftsstruktur und damit verbundene Ertragspotenziale der Sparkasse		H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)
Finanzierungsstandards; Eigenanlage; Refinanzierung	Wirkung der finanzierten Wirtschaftsaktivitäten auf den Klimawandel und die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)		H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft
Kommunikation	Wirkung veränderter gesellschaftlicher und nichtfinanzieller Transparenzanforderungen auf die Reputation und Kundenbindung der Sparkasse		H20 Dialog mit Anspruchsgruppen
Personal		Transitorisch – Reputationsrisiken: Anpassung der Beschäftigungspolitik (Arbeitszeit, Arbeitsschutz und Arbeitsrecht), Diversität, Gesundheitsförderung, Familienfreundlichkeit, Vergütung, Qualifikation	H15 Beruf und Familie
Kommunikation		Wirkung auf Allokation von Ressourcen für Regionalförderung, Koordination mit kommunalen Zielen/Bedarfen	H3 Beitrag zum Gemeinwesen
Geschäftsbetrieb		Transitorisch – Marktrisiken: Ressourcenverbrauch für Geschäftsräume und IT: Energie (Wärme, Strom), Wasser, Papier, Abfall; Mobilität (Dienstreisen, Fuhrpark, Pendler); THG-Emissionen (Scope 1-3)	H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch
Finanzierungsstandards; Eigenanlage; Refinanzierung		Wirkung der finanzierten Wirtschaftsaktivitäten auf den Klimawandel und die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	H8 Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

Bereich	Risiken aus Outside-in-Perspektive	Risiken aus Inside-out-Perspektive	Berichterstattung Sparkassen-Indikatoren
Finanzierungsstandards; Eigenanlage; Refinanzierung		Wirkung der finanzierten Wirtschaftsaktivitäten auf den Klimawandel und die Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Transformationsprozess eröffnet neue Geschäftschancen

Die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung verändern nicht nur die Wirtschaft, sie eröffnen ihr auch bedeutende Marktchancen durch neue Technologien, innovative Ideen und neue Arbeitsweisen. Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen neue Geschäftschancen erschließen. In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen ergeben sich für uns als Sparkasse Nürnberg wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen.

Nicht erst in der Finanzmarktkrise, sondern bereits seit bald 200 Jahren haben wir als Sparkasse Nürnberg unter Beweis gestellt, dass wir nachhaltig wirtschaften können und unser Geschäftsmodell „Einlagen aus der Region, Kredite für die Region“ erfolgreich ist. Auch im Verhältnis zu Kund*innen zeichnet uns die Dauer der Beziehung und gewachsenes Vertrauen aus. Bei der sozialen Nachhaltigkeit begreifen wir uns als fester Bestandteil der Region und begleiten aktiv die Entwicklungen in Nürnberg und im Nürnberger Land. Ob als kümmernde Arbeitgeberin, verlässliche Auftraggeberin oder als Förderin, die Sparkasse Nürnberg leistet ihren Beitrag für eine lebenswerte und prosperierende Region und fördert damit den sozialen Zusammenhalt. Bei der ökologischen Dimension haben wir in den letzten Jahren im Betrieb und bei Prozessen verstärkt Themen wie stromsparende IT, Energieeffizienz bei Bauvorhaben, Modernisierung und Sanierung angestoßen.

Als Sparkasse Nürnberg arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteur*innen in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Die Verankerung nachhaltigen Wirtschaftens verstehen wir als Chance, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte unserer Geschäftstätigkeit miteinander zu verknüpfen und diese in den Betrieb sowie in unser Produktangebot weiter zu integrieren. Nachhaltigkeit ist daher im Unternehmensleitbild der Sparkasse Nürnberg festgeschrieben und Bestandteil der Geschäftsstrategie.

Die wesentlichen Handlungsfelder für nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet haben wir in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt.

Handlungsfeld	Wesentliche Ziele und Maßnahmen in der Region	Unterstützungsaktivitäten/Maßnahmen der Sparkasse
Umweltschutz/Naturschutz	Projekt Bienenhaltung	Unterstützung verschiedener Projekte in Kooperation mit der Initiative beedabei oder den Imkern des Bund Naturschutz.
Bildung/Integration	Kinder in Kontakt mit nachhaltiger und gesunder Ernährung bringen	Finanzielle Unterstützung von Ackerdemia e.V., die Kitakindern gesunde Ernährung und den Anbau von Gemüse/Obst vermitteln.
Lebensqualität aller Menschen	Grüne Stadtteilzentren in Nürnberg	Finanzielle Unterstützung des Wolfsgarten. Einem neuen grünen Stadtteilzentrum in Nürnberg, der gleichzeitig ein Ort der Begegnung, Entfaltung und des Mitgestaltens werden soll.
Umweltschutz/Naturschutz	Projekt Hutangerpflege	Finanzielle Unterstützung des Naturschutzzentrums Wengleinpark sowie dem Landschaftspflegeverein Nürnberger Land für die Erhaltung der Hutangerflächen.
Klimaschutz/-anpassungen	Projekt Lastenräder	Vereine/Kitas werden bei der Anschaffung von Lastenrädern mit einer Spende von bis zu 2.000€ unterstützt.

Handlungsfeld	Wesentliche Ziele und Maßnahmen in der Region	Unterstützungsaktivitäten/Maßnahmen der Sparkasse
Bildung/Naturschutz	Projekt Urban Gardening	Finanzielle Unterstützung von Schulen für das Projekt Urban Gardening der Stadt Nürnberg.
Wirtschaft/Infrastruktur	Corona Hilfsprojekte	Finanzielle Unterstützung für in Not geratene Kultureinrichtungen, finanzielle und personelle Unterstützung der Nürnberger Tafel im Rahmen der Club-Community Partnerschaft, Maskenausgabe in Nürnberg und dem Landkreis Nürnberger Land, finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Träger für die Bereitstellung von Laptops, iPads sowie Nachhilfe für benachteiligte Kinder, uvm.
Klimaschutz/-anpassungen	Auszeichnung energieeffizienz.gewinner	Gründungsmitglied sowie Jurymitglied der Auszeichnung

Nachhaltigkeitsverständnis

Der Vorstand der Sparkasse Nürnberg bekennt sich klar zum Leitbild der Nachhaltigkeit und hat das nachfolgende Nachhaltigkeitsverständnis verabschiedet:

Die Sparkasse Nürnberg ist als Anstalt öffentlichen Rechts in besonderem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Daher bestimmen heute Verantwortung in der Region und das Wirtschaften nach nachhaltigen Prinzipien das Nachhaltigkeitsverständnis des Instituts. Dieses wird maßgeblich geprägt durch den öffentlichen Auftrag, die Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften und zusätzlich durch die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Bankwesen der Vereinten Nationen.

Das Nachhaltigkeitsverständnis erstreckt sich auf die ökonomische, soziale und ökologische Dimension der Nachhaltigkeit und bezieht alle Unternehmensbereiche mit ein. Nachhaltigkeit wird in die bestehende Unternehmenskultur integriert und als Führungsaufgabe definiert.

Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst daher Ziele und Maßnahmen im Kundengeschäft, Personalbereich, Geschäftsbetrieb, Finanzierung und Eigenanlage und im lokalen Förderengagement. Die Sparkasse Nürnberg versteht es als ihre Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet Wirtschaft, private Personen und Gesellschaft bei ihrer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit durch geeignete Finanzdienstleistungen zu unterstützen. Leitsätze, Ziele und Maßnahmen werden im Sinne des Management-Regelkreises regelmäßig überprüft und mit externen wie internen Anspruchsgruppen diskutiert. Daraus leiten sich ggf. neue Ziele und Maßnahmen ab. Leitsätze, Ziele und Maßnahmen werden darüber hinaus in verständlicher Weise an Stakeholder kommuniziert. Dabei sind die Bestandteile des Nachhaltigkeitsmanagements nicht isoliert voneinander zu sehen, sondern greifen ineinander.

Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit und angemessene Einbindung der Geschäftsleitung

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist der Gesamtvorstand der Sparkasse Nürnberg. Die Handlungsfelder werden von den zuständigen Fachbereichen bearbeitet und innerhalb der Fachdezernate gemessen und berichtet. Die Koordination aller Nachhaltigkeitsthemen liegt bei der neu geschaffenen Position der Nachhaltigkeitskoordinatorin im Unternehmensbereich Vorstandsstab und Kommunikation, der im Dezernat des Vorstandsvorsitzenden Dr. Matthias Everding angesiedelt ist.

Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt durch einen bereichsübergreifend besetzten „Koordinationskreis Nachhaltigkeit“, die im Vorstand jährlich einen Maßnahmenplan und einen Ergebnisbericht über die Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung zur Beschlussfassung vorlegt.

Nachhaltigkeitsstrategie

Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten, die den Menschen Möglichkeiten zur persönlichen finanziellen Absicherung eröffnen, Teilhabe an sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung ermöglichen und zum Erhalt tragfähiger wirtschaftlicher Strukturen in unserem Geschäftsgebiet beitragen. Wesentliche Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit sind daher integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie.

Eine gesunde, funktionsfähige Umwelt ist darüber hinaus das Fundament unseres Wirtschaftssystems. Wir werden Nachhaltigkeit in der Sparkasse Nürnberg entlang der regulatorischen Anforderungen und der Erwartungen unserer Kund*innen sowie Anspruchsgruppen weiterentwickeln und gehören auch deshalb zu den Erstzeichnern der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften.

Basis für die Selbstverpflichtung sind die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die „Principles for Responsible Banking“ der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Der DSGVO ist den sogenannten „UN-Principles“ im Mai 2020 als Unterstützer beigetreten. Die fünf Handlungsfelder der Selbstverpflichtung zielen darauf ab, Klimaschutzaspekte im Kredit- und Anlageportfolio zu berücksichtigen, die CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb zu verringern, unsere Kund*innen bei der Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft zu begleiten und zu unterstützen, Führungskräfte und Mitarbeitende zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu befähigen und Fördermaßnahmen und lokale Kooperation stärker auf Umwelt- und Klimathemen auszurichten.

Als Sparkasse Nürnberg orientieren wir uns auch an den „Principles for Responsible Banking (PRB)“ der Vereinten Nationen (UNEP FI), die nachfolgend aufgeführt sind.

Leitlinie 1: Strategische Ausrichtung

Wir werden unsere Geschäftsstrategie so ausrichten, dass sie in Übereinstimmung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), dem Pariser Klimaabkommen und wesentlichen nationalen und regionalen Rahmenwerken zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele beiträgt und den Mensch in den Mittelpunkt stellt.

Leitlinie 2: Auswirkungen und Zielsetzung

Wir werden die aus unseren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen resultierenden positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt fortwährend steigern. Zeitgleich werden wir die negativen Auswirkungen verringern und die entsprechenden Risiken managen. Dabei werden wir uns in der Entwicklung und Veröffentlichung von Zielvorgaben auf die Bereiche konzentrieren, in denen wir die größten Auswirkungen haben.

Leitlinie 3: Kundenbeziehungen

Wir werden vertrauensvoll mit unseren Kund*innen zusammenarbeiten, um nachhaltige Arbeitsweisen zu ermutigen. Wir werden Kund*innen darin unterstützen, Wirtschaftstätigkeiten so auszurichten, dass gemeinsamer Wohlstand für jetzige und künftige Generationen geschaffen wird.

Leitlinie 4: Stakeholder

Wir werden auf eigene Initiative hin relevante Anspruchsgruppen verantwortungsvoll zu Rate ziehen, einbinden und mit diesen partnerschaftlich zusammenarbeiten, um gesellschaftliche Ziele zu erreichen.

Leitlinie 5: Governance und Unternehmenskultur

Wir werden unser Bekenntnis zu diesen Leitlinien durch eine wirksame Unternehmensführung („corporate governance“) und eine Unternehmenskultur des verantwortungsvollen Bankwesens umsetzen.

Leitlinie 6: Transparenz und Verantwortung

Wir werden regelmäßig unsere eigene und die kollektive Umsetzung der Leitlinien überprüfen. Für unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zur Erreichung gesellschaftlicher Ziele, übernehmen wir Verantwortung und stellen hierüber Transparenz her.

Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Bei der Entwicklung von strategischen Nachhaltigkeitszielen orientieren wir uns am „Zielbild 2025 – DSGVO-Leitfaden zur Nachhaltigkeit in Sparkassen“.

Auf Basis der Geschäftsstrategie und des Nachhaltigkeitsverständnisses haben wir folgende Nachhaltigkeitsziele sowie die dazu gehörenden übergeordneten Umsetzungsmaßnahmen definiert:

1. Frauen in Führungspositionen weiter fördern (30% oder mehr Frauen in Führung bis 2023). Wir setzen die Maßnahmen aus den Vorjahren weiter fort. Dazu gehören unter anderem ein Frauen-Mentoring-Programm, Bildungsangebote und spezielle Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
2. Den Geschäftsbetrieb CO₂-neutral gestalten (bis spätestens 2035). Wir werden unsere innerbetrieblichen Treibhausgasemissionen nach bewährten Verfahren jährlich ermitteln und setzen uns das Ziel, die CO₂-Emissionen um mehr als 5 % pro Jahr zu vermindern.
3. Nachhaltigkeitsstandards bei Eigenanlagen erweitern. Wir orientieren uns an den Ausschlusskriterien des UN-Global-Compact und streben bei Eigenanlagen ein ESG-Rating, nach dem ESG-Score der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, von mindestens "A" an.
4. Dialogforum zum Thema Nachhaltigkeit gründen. Wir bringen die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gesellschaft und Umwelt in der Region aktiv voran, durch regelmäßige Treffen des Dialogforum, welches mit verschiedenen Stakeholdern der Sparkasse Nürnberg besetzt ist.

Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und Ziele

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Personal	Verstärkte Weiterentwicklung von Frauen in Führung (30% oder mehr Frauen in Führung)	Mentoring-Programm, spezielle Bildungsangebote	2023
Geschäftsbetrieb	Geschäftsbetrieb CO ₂ -neutral gestalten	Klimabilanz aufstellen und Maßnahmen zur geplanten CO ₂ -Emissionsverminderung treffen (>5 % p. a.)	2035
Finanzierungsstandards und Eigenanlage/Refinanzierung	ESG-Rating bei Eigenanlagen von mindestens A	Umsetzung der Ausschlusskriterien nach dem Standard des UN-Global-Compacts	2021
Kommunikation	Dialogforum Nachhaltigkeit	Veranstaltung eines Dialogforums Nachhaltigkeit sowie Organisation regelmäßiger Termine, für den Austausch der relevanten Stakeholder zum Thema Nachhaltigkeit in der Region	2021
Engagement vor Ort/Gemeinwohlorientierung	Förderfonds ökologische Nachhaltigkeit	Einrichtung eines Fonds Nachhaltigkeit für die Unterstützung ökologischer Projekte in der Region	2023
Finanzierungsstandards und Eigenanlage/Refinanzierung	Integration von Nachhaltigkeitsrisiken im Kredit- und Analyseprozess	Definition von Ausschlusskriterien und Prüfung der Integration in den Kreditprozess	2022

Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Implementierung von Nachhaltigkeit in den Geschäftsbetrieb und in das Kerngeschäft erfolgt über die etablierten Unternehmenssteuerungsinstrumente in der Sparkasse Nürnberg.

Die Prüfung der Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt regelmäßig und ggf. anlassbezogen im Rahmen der Risikoinventur und ist in der zugehörigen Organisationsrichtlinie fixiert. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die bestehenden internen Organisationsrichtlinien zu den Prozessen Kreditvergabe, Zeichnung, Anlageentscheidung, Risikosteuerung und -controlling erfolgt im Jahr 2021.

Die Entwicklung und Umsetzung von strategischen Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt im Rahmen der fortgeschriebenen Nachhaltigkeitsagenda.

Kontrolle

Unsere Nachhaltigkeitsleistung machen wir jährlich im Rahmen der nichtfinanziellen Berichterstattung anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung und Produkte transparent.

Der Sparkassen-Standard umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach § 289b und § 289c HGB juristisch geprüftes Set von 22 Berichtsindikatoren der Gruppe G (gesetzlich relevante Indikatoren). Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach §§ 289b, 289c HGB zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und zu den Markenkernwerten erstellen.

2020 wurde die Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsleistung aus dem Jahr 2019 anhand des Sparkassen-Standards in den Bereichen Haltung, Produkte und Initiativen aktualisiert. Die zugrunde gelegten Sparkassen-Indikatoren mit den entsprechenden Referenzen sind vorstehend im Abschnitt Berichtsparameter (Sparkassen-Indikator H1 Organisationsprofil) aufgeführt. Zudem haben wir auch kommende regulatorische Anforderungen und Entwicklungen sowie analog zum Vorjahr den 2018 veröffentlichten „Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Kommission einfließen lassen.

Die Erhebung der Berichtsdaten anhand des Sparkassen-Standards stellt eine konsistente Datenqualität sicher und macht unsere Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit sichtbar. Die Zuverlässigkeit der Berichtsdaten wird durch die Einbindung der Fachabteilungen in die Berichterstellung sichergestellt.

Handlungsprogramm zur Implementierung von Nachhaltigkeit in Prozesse

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Personal	Berufliche und persönliche Entwicklung fördern	Nachhaltigkeitsthemen verstärkt im Bildungsprogramm aufnehmen	in der Umsetzung
Eigenanlagen	Nachhaltigkeitsstandards	Definition zusätzlicher Ausschlusskriterien zum UN-Global-Compact	in Planung
Kundinnen und Kunden	ESG-Präferenzen in der Anlageberatung	ESG-Präferenzen unserer Kundinnen und Kunden in der Anlageberatung abfragen	implementiert
Finanzierungen	Nachhaltigkeit in Finanzierungsberatungen integrieren	Ausarbeitung von Ideen zur Integration von Nachhaltigkeit in den Kreditprozess bei Privat- und Firmenkunden	in Planung
Geschäftsbetrieb	Nachhaltig bauen und sanieren	Einbindung eines Energieberaters bei größeren Sanierungsmaßnahmen	in der Umsetzung

Kerngeschäft

Nachhaltigkeit im Aktivgeschäft

Nachhaltigkeitsaspekte im Kundenkreditgeschäft

Die Sparkasse Nürnberg ist als Finanzdienstleister ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeitet zum Wohle der Region. Unsere Wertschöpfung erbringen wir im Wesentlichen in unserem Geschäftsgebiet und wir richten unser Produktangebot an regionalen Bedürfnissen aus. Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Krediten zu versorgen.

Bereits heute leistet die Sparkasse Nürnberg mit ihrer Kreditvergabe einen Beitrag zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region: In unserem Geschäftsgebiet finanzieren wir Investitionen für Klima- und Umweltschutz, Innovationen, kommunale Infrastrukturinvestitionen sowie die Schaffung von nachhaltigem, inklusivem und bezahlbarem Wohnraum. Unsere Kredite ermöglichen Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen, Selbstständigen und Gründern. Sie kommen darüber hinaus auch Privatpersonen oder Menschen in Ausbildung zugute.

Ökologische und soziale Veränderungen wirken sich auch auf die Kreditwirtschaft aus. Insbesondere mit dem Klimawandel verbundene Risiken, etwa durch Wetterextreme (physische Risiken) oder durch den forcierten Übergang von der auf fossilen Brennstoffen basierenden Wirtschaft zur klimaneutralen Wirtschaftsweise (transitorische Risiken), spielen mit Blick auf die Finanzmarktstabilität eine künftig wichtigere Rolle. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements bewerten wir im Jahr 2021 Nachhaltigkeitsrisiken für das Kundenkreditgeschäft anhand der DSGVO-Nachhaltigkeitsinventur.

Finanzierungsstandards im Kundenkreditgeschäft

In 2021 werden wir Finanzierungen auf Klimaziele ausrichten und Nachhaltigkeitsstandards im Kreditprozess verankern. Die Berücksichtigung von öffentlichen Fördermitteln sowie deren Bedingungen an umweltbewusstes Investment sind schon jetzt ein elementarer Bestandteil der Finanzierungsberatung.

Eine Kreditvergabe erfolgt stets auf Basis einer Prüfung der individuellen Kapitaldienstfähigkeit und berücksichtigt die persönlichen Ziele und Wünsche unserer Kund*innen. So wird sichergestellt, dass die Darlehensbelastung auch unter Berücksichtigung der Lebenshaltungskosten langfristig tragbar ist. Ökologisch nachhaltig fördert die Sparkasse Nürnberg unter anderem energieeffiziente Gebäude und Investitionen durch den Einsatz vergünstigter Förderkredite der KfW und der LfA.

Kundenkreditportfolio der Sparkasse nach Makrosektoren/Branchen

Eine erste qualitative Bewertung der potenziellen Nachhaltigkeitsrisikoexposition bezogen auf finanzierte wirtschaftliche Tätigkeiten ergibt sich aus der Darstellung des Kundenkreditportfolios nach der Kundensystematik der Deutschen Bundesbank (Kusy) auf Ebene der Makrosektoren. Die nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt die Aufteilung des Kundenkreditportfolios der Sparkasse Nürnberg nach Makrosektoren. Das Kundenkreditportfolio im Obligo der Sparkasse Nürnberg belief sich zum 31.12.2020 auf insgesamt 10,2 Milliarden Euro. Der Schwerpunkt des Kreditportfolios liegt im Bereich Private Haushalte mit einem Anteil von 40,99 Prozent am Obligo und im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen, auf den 18,16 Prozent des Obligos entfallen. Ein zusätzliches Obligo von 0,9 Millionen Euro kann keinem der Marktsektoren zugeordnet werden.

Kundenkreditportfolio nach Branchen

Aktivität/Branche	Volumen in T €	Anteil am Obligo in Prozent
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13.767	0,14%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	377	%
C Verarbeitendes Gewerbe	533.466	5,24%
D Energieversorgung	96.090	0,94%
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	23.743	0,23%
F Baugewerbe	449.943	4,42%
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	449.600	4,42%
H Verkehr und Lagerei	129.109	1,27%
I Gastgewerbe	99.905	0,98%
J Information und Kommunikation	193.034	1,90%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	561.221	5,51%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.849.367	18,16%
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	423.245	4,16%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	154.668	1,52%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	545.501	5,36%
P Erziehung und Unterricht	17.211	0,17%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	197.741	1,94%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	45.614	0,45%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	113.910	1,12%
T Private Haushalte	4.173.155	40,99%
980 Private Organisationen ohne Erwerbszweck (ohne Unternehmensorganisationen)	110.827	1,09%
Gesamtsumme	10.181.494	

Ziele zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft

Unser Ziel ist es, unser Kreditportfolio im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens auszurichten und durch die Finanzierung der Transformation hin zu einer emissionsarmen und klimaresilienten Wirtschaft und Gesellschaft die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen und das 1,5-Grad-Ziel anzustreben. Die Klimaziele der Bundesrepublik Deutschland, wie sie im Klimaschutzgesetz und im Klimaschutzplan beschrieben sind, samt den jeweils gültigen Zwischenzielen und eine Klimaneutralität bis 2050 sind dabei zentrale Orientierungspunkte.

Als Sparkasse Nürnberg ist es unser Ziel, nachhaltige Aktivitäten von Unternehmen, von Privatkunden und auch von kommunalen Kund*innen durch Finanzierungen zu fördern und die Aktivseite im Bewusstsein von Klima-, Umwelt- und sozialen Risiken zu steuern. Unter Einbindung unserer Anspruchsgruppen entwickeln wir passgenaue Produktangebote, die regionale Nachhaltigkeitsprogramme fördern oder ermöglichen. Die Sparkasse Nürnberg begleitet Ihre Kund*innen als Partner bei der Umstellung auf eine klimaschonende und nachhaltige Wirtschaftsweise.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kundenkreditgeschäft

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Kundenberatung	Berücksichtigung von öffentlichen Fördermitteln in der Finanzierungsberatung	Expertenwissen im Bereich nachhaltige, öffentliche Fördermittel weiter ausbauen	implementiert
Finanzierungen	Integration von Nachhaltigkeitsrisiken im Kredit- und Analyseprozess	Definition von Ausschlusskriterien und Prüfung der Integration in den Kreditprozess	in der Umsetzung

Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Der Kern unserer Geschäftstätigkeit als Sparkasse Nürnberg ist, „Einlagen aus der Region, Kredite für die Region“. Wir refinanzieren die Investitionen von Unternehmen, Selbstständigen, Privatpersonen und Kommunen über die Einlagen unserer Kund*innen.

Für den Klimaschutz sowie die Ausrichtung der regionalen Infrastruktur auf eine emissionsärmere Wirtschafts- und Lebensweise sind enorme Investitionsanstrengungen erforderlich. Ohne die Mobilisierung privaten Kapitals ist diese Transformation nicht zu finanzieren. Als Vermittlerin zwischen Anleger*innen und Kapitalsuchenden kann die Sparkasse Nürnberg hier in der Region finanzielle Ressourcen für den Klimaschutz sowie auch für soziale Aufgaben erschließen. Über die interne Refinanzierung verbinden wir die Erlöse aus den nachhaltigen Passivprodukten mit der Finanzierung von Investitionen mit einem ökologischen und/oder sozialen Nutzen.

Unser Ziel ist es, unser Angebot an Passivprodukten auszubauen, mit denen Investitionen und Innovationen für die nachhaltige Weiterentwicklung der Region finanziert werden.

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Passivgeschäft

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Nachhaltige Finanzprodukte	Ausbau der Palette für nachhaltige Finanzprodukte	Entwicklung neuer nachhaltiger Finanzprodukte	in der Umsetzung

Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Nachhaltigkeitsaspekte in der Eigenanlage (Depot A)

Als Sparkasse erfolgt unsere Refinanzierung vorrangig über Kundeneinlagen oder Förderbanken. Für die Eigenanlage werden Vermögenstitel ausgewählt, die unseren Liquiditäts-, Risiko- und Ertragsanforderungen am besten entsprechen.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements werden wir im Jahr 2021 Nachhaltigkeitsrisiken für das Depot A anhand der DSGVO-Nachhaltigkeitsinventur qualitativ bewertet. Für eine zielgerichtete Steuerung und Begrenzung von Nachhaltigkeitsrisiken werden wir uns an den Ausschlusskriterien des UN-Global-Compact orientieren und somit ein ESG-Rating bei Eigenanlagen, nach dem ESG-Score der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, von mindestens "A" anstreben.

Der UN-Global-Compact verpflichtet sich zu folgenden Kriterien:

- Die international verkündeten Menschenrechte respektieren und ihre Einhaltung innerhalb ihrer Einflussphäre fördern.
- Sicherstellen, dass sie nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken
- Die Rechte ihrer Beschäftigten, sich gewerkschaftlich zu betätigen, respektieren sowie deren Recht auf Kollektivverhandlungen effektiv anerkennen.

- Alle Formen von Zwangsarbeit bzw. erzwungener Arbeit ausschließen.
- An der Abschaffung von Kinderarbeit mitwirken.
- Jede Diskriminierung in Bezug auf Beschäftigung und Beruf ausschließen.
- Eine vorsorgende Haltung gegenüber Umweltgefährdungen einnehmen.
- Initiativen zur Förderung größeren Umweltbewusstseins ergreifen.
- Die Entwicklung und die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien ermutigen.
- Gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Zusätzlich werden wir im Jahr 2021 weitere Nachhaltigkeitsstandard definieren und somit die Liste an Anschlusskriterien erweitern.

Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürger*innen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen.

Institutionelle Anleger*innen und Vermögensmanagement. Im Rahmen des Vermögensmanagements setzt die Sparkasse Nürnberg individuelle und kundenspezifische Nachhaltigkeitsvorgaben und -konzepte um. Wir verfügen über die notwendigen Instrumente und Kompetenzen, um die Nachhaltigkeitskriterien von institutionellen Anleger*innen, wie z. B. Stiftungen oder Kirchen, im Portfoliomanagement erfolgreich umzusetzen. Unser Dienstleistungsangebot erstreckt sich dabei von der reinen Umsetzung der von Kund*innen vorgegebenen Positiv- oder Negativkriterien bis hin zur umfassenden Beratung bei der Entwicklung einer individuellen nachhaltigen Anlagestrategie.

Privatkunden und Vermögensbildung. Angesichts langfristiger Null- und Niedrigzinsen kann die Anlage in Wertpapiere eine effiziente Methode zum privaten Vermögensaufbau darstellen. Die Kapitalmärkte bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Geld anzulegen – mit jeweils ganz unterschiedlichen Chancen und Risiken. Im Rahmen der Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Private Kund*innen mit entsprechenden Präferenzen und Risikoneigung informieren wir im Rahmen der Wertpapierberatung über Investitionsmöglichkeiten in nachhaltige Anlageprodukte. Unsere Kund*innen haben darüber hinaus die Möglichkeit, Nachhaltigkeitskriterien in ihrem persönlichen Wertpapierdepot zu hinterlegen.

Mit dem DepotMax, den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse Nürnberg ein breites Produktspektrum für Kund*innen, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. 2020 umfasste unser Produktangebot folgende nachhaltige Anlageprodukte:

H10 Nachhaltigkeitsaspekte in der Kundenanlage (Depot B)

Deka-Nachhaltigkeit Renten
Deka-UmweltInvest
Deka-Stiftungen Balance
LBBW Global Warming
Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien
Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten
Deka Nachhaltigkeit Strategieinvest
Deka-BasisAnlage ausgewogen
DepotMax
Alle angebotenen offenen Immobilienfonds der DekaBank achten bei der Auswahl der Investitionsobjekte auf Nachhaltigkeit

Handlungsprogramm zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Nachhaltigkeitsstandards	Definition von Ausschlusskriterien	Umsetzung der Ausschlusskriterien des UN-Global-Compact sowie Definition weiterer Ausschlusskriterien	2021
Eigenanlagen	ESG-Rating von mind. A	Notwendige Umschichtungen des Direkt-Portfolios in nachhaltige Anlagen	2021
Kundenanlage	Nachhaltiges Produktportfolio anbieten	Ausbau des Produktangebotes an nachhaltigen Fonds	2021

H10 Nachhaltigkeit in der Eigenanlage (Depot A) und Kundenanlage (Depot B)

Finanzanlagen mit sozialer/ökologischer Auswahlprüfung	Wert
Davon: Depot A	4.621
Davon: Depot B	n.a.
Prozentsatz der Finanzanlagen im Depot A, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen	81%
Prozentsatz der Finanzanlagen im Depot B, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen	n.a.

Geschäftsbetrieb

Achtung der Menschenrechte

Bewertung von Risiken im Bereich Achtung der Menschenrechte

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie Lieferantinnen und Lieferanten kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet. Als Sparkasse beteiligen wir uns nicht an internationalen Projektfinanzierungen in Entwicklungsländern.

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer Geschäftstätigkeit. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse überwacht.

Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse Nürnberg keine gesonderte Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt. Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten unseres Partners der DekaBank berücksichtigt und in den jeweiligen Mittelverwendungsnachweisen bzw. Produktinformationen offengelegt. Die Zusammenarbeit mit vor allem regionalen und uns bekannten Unternehmen und Institutionen, die Menschenrechte achten, ist für die Sparkasse Nürnberg wichtig, um die Qualität eigener Produkte und Dienstleistungen sicherzustellen und sich dadurch als fairer und regionaler Anbieter zu positionieren.

Achtung der Menschenrechte

Für die Sparkasse Nürnberg gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zu ihrem Selbstverständnis.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismuskonvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen). Zuletzt wurden von Deutschland das Zusatzprotokoll zum Übereinkommen gegen Folter sowie die Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, beide sind seit 2009 in Kraft. Deutschland hat als erster europäischer Staat auch das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention ratifiziert, das ein Individualbeschwerdeverfahren ermöglicht.

Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Nürnberg werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Für die Sparkasse Nürnberg ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen alle gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus ist eine familienfreundliche Personalpolitik für uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung.

Kundinnen und Kunden

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht für uns an erster Stelle. Die Sparkasse Nürnberg bekennt sich zu der Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Die Nähe unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unseren Kundinnen und Kunden hilft dabei, Barrieren zu überwinden. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Wir haben daher in den vergangenen Jahren den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut.

Wir verfügen über ein umfassendes internes und externes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer Kundinnen und Kunden systematisch analysieren.

Lieferanten und Dienstleister

Die Sparkasse Nürnberg erwartet von ihren Lieferantinnen und Lieferanten sowie Dienstleisterinnen und Dienstleitern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. In 2021 werden wir weitere Kriterien für die Vergabe von Dienstleistungsverträgen definieren, um somit in Zukunft unserer Lieferantinnen und Lieferanten anhand sozialer Kriterien und Umweltkriterien bewerten zu können.

Kundenkreditgeschäft

Im Rahmen aufsichtsrechtlicher Beschränkungen werden Finanzierungen in Länder mit Defiziten bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mit besonderer Sensibilität geprüft. Die gesetzlichen Embargovorschriften werden eingehalten.

Eigenanlage

Die Sparkasse Nürnberg orientiert sich seit 2021 an den Ausschlusskriterien des UN-Global-Compact und achtet dadurch aktiv darauf, Menschenrechtsverletzungen im Bereich Eigenanlagen zu vermeiden. Die notwendige Umschichtung des Direkt-Portfolios in nachhaltige Anlagen werden wir bis Ende 2021 abschließen.

Handlungsprogramm im Bereich Achtung von Menschenrechten

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Menschenrechte	Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen im Bereich Lieferanten und Dienstleister	Überprüfung der Erwartungen an Lieferanten und Dienstleister	jährliche Prüfung
Eigenanlage	Ausschlusskriterien zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen	Definition weiterer Nachhaltigkeitsstandards im Bereich Eigenanlage	in der Umsetzung
Finanzierungen	Integration von Nachhaltigkeitskriterien (u. a. Achtung der Menschenrechte) in den Kreditprozess	Definition von Ausschlusskriterien und Prüfung zur Integration in den Kreditprozess	in der Umsetzung

Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Außerdem achten wir bei Lieferanten auf Fairness sowie auf die Verbesserung von Energie- und Ressourceneffizienz. Diese Nachhaltigkeitskriterien sind in der Strategie der Sparkasse Nürnberg festgeschrieben und werden jährlich überprüft.

Die Einhaltung von Arbeitsrechten und Mitbestimmung der Mitarbeitenden ist in Deutschland unternehmerischer Standard und wird von staatlicher Seite überwacht. Dazu zählt unter anderem die Bezahlung nach dem Mindestlohngesetz in Niedriglohnbranchen. Die Sparkasse Nürnberg erwartet u. a., dass der Lieferant bzw. Dienstleister die Menschenrechte achtet und seinerseits bei seinen Vertragspartnern darauf achtet, dass diese die Menschenrechte einhalten. Zudem erwartet die Sparkasse Nürnberg, dass der Lieferant bzw. Dienstleister die jeweils geltenden gesetzlichen nationalen Normen und internationalen Standards wahrt und achtet.

Wir halten darüber hinaus die gesetzlichen Standards in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (z. B. die Gewerbeabfallverordnung) ein. Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Übersicht über wesentliche Vorgaben für Einkauf und Beschaffung

In 2021 werden wir weitere Kriterien für die Vergabe von Dienstleistungsverträgen definieren, um somit in Zukunft unserer Lieferanten anhand sozialer Kriterien und Umweltkriterien bewerten zu können.

H12 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	Volumen in €	Vorjahr
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen	24.636.000	18.500.000

Umweltbelange und Ressourcenverbrauch

Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Das ressourcenschonende Wirtschaften haben wir als Zielsetzung in unserem Nachhaltigkeitsverständnis sowie unserer Geschäftsstrategie festgeschrieben. Als Sparkasse Nürnberg engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kund*innen, Sparer*innen, Verbraucher*innen sowie Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Umweltauswirkung des Geschäftsbetriebs

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verbrauch bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle sowie durch Kühl- und Löschmittelverluste. Unsere Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legen wir nach dem Branchenstandard des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) offen.

Umweltfreundliches Handeln gewinnt auch unter Reputationsgesichtspunkten immer mehr an Bedeutung. Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung lässt erkennen, dass sich unsere Produktionsweise und unser Lebensstil im Sinne des Klimaschutzes verändern soll. Vor diesem Hintergrund verlangen Kund*innen und Verbraucher*innen mehr Transparenz über die Umwelleistung von Unternehmen. Gerade junge Menschen suchen ihre Anbieter und Arbeitgeber häufig auch nach Kriterien von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaffinität aus. Diese Entwicklung betrifft auch uns als Sparkasse. Mangelndes Bewusstsein für Umweltfragen könnte mittelfristig unsere Reputation als Kreditinstitut bei wichtigen Kundengruppen beeinträchtigen.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken“ analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse Nürnberg.

Betriebliche Umwelleistung der Sparkasse

Bereits seit Jahren erhebt und vergleicht die Sparkasse Nürnberg regelmäßig Energieverbrauchsdaten der Betriebsgebäude. Mithilfe der Daten werden technische Anlagen optimiert und der Stromverbrauch reduziert. Neben zahlreichen internen Reports dienen die Daten außerdem zur Erstellung des gesetzlich wiederkehrenden Energieaudits nach DIN EN 16247.

Unsere Betriebsgebäude werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf energieeffizient saniert. Bei größeren Sanierungen binden wir aktiv Energieberater*innen mit ein. Durch energieeffiziente Haustechnik, neue Beleuchtungsanlagen, Dachbegrünungen und weitere energetischen Sanierungen steigern wir die Energieeffizienz unserer Betriebsgebäude kontinuierlich. Hierzu zählten drei Hauptgebäude in der Nürnberger Innenstadt innerhalb der letzten sieben Jahre sowie zahlreiche Geschäftsstellen im Geschäftsgebiet.

Ein Management System (CAFM) unterstützt die Abteilung Gebäudemanagement bei der Planung, Ausführung und Überwachung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit Energiedatenverwaltung, Betreibersicherheit, Instandhaltung, Wartungsplanung und Raumverwaltung, sowie weiterer Dienstleistungen, die auf Mitarbeitende oder Arbeitsplatz bezogen sind. Die Abläufe und Aufgaben der zuständigen Mitarbeitenden sind im Unternehmenshandbuch geregelt. Arbeitsschutzregelungen werden regelmäßig überprüft, dokumentiert und eingehalten. Den Vorgaben des Sparkassen-Standards entsprechend wird die Klimabilanz der Sparkasse Nürnberg mithilfe des Kennzahlen-Tools des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (nachfolgend „VfU-Tool“) jährlich erstellt. Die Klimabilanz 2020 wurde mit dem VfU-Tool (Version 1.0 des Updates 2018) erstellt. Die im VfU-Tool integrierten Emissionsfaktoren entstammen Ecoinvent 3.4.

H13 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch

VfU-Kennzahlen	2020			Vorjahr		
	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalente	Absolute Zahlen pro Jahr gemäß Erhebung	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalente
Gebäudeenergie						
1) Gesamter Gebäudeenergieverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	28.513.804	29.735	1.640	32.370.177	31.312	1.735
1a) Stromverbrauch in MJ (MJ pro Mitarbeiter)	17.629.117	12.277	369	19.201.489	13.098	319
1b-1d) Wärmeverbrauch in den Gebäuden (MJ pro Mitarbeiter)	25.069.655	17.458	1.270	26.702.532	18.215	1.417
1b) Verbrauch fossiler Brennstoffe in MJ	10.811.329	7.529	821	13.168.688	8.983	988
1c) Verbrauch von Fernwärme in MJ	14.181.968	9.876	449	13.533.844	9.232	429
1d) Erneuerbarer Gebäudeenergieverbrauch in MJ	73.357	51	0	0	0	0
Geschäftsreisen						
2) Geschäftsreiseverkehr insgesamt in km (km pro Mitarbeiter)	97.261	68	32	341.200	233	113
Papier						
3) Papierverbrauch insgesamt in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	22	16	25	22	15	24
Wasser						
4) Wasserverbrauch insgesamt in m ³ (Liter pro Mitarbeiter)	17.692	12.320	12	20.830,50	14.209	14
Abfälle						
5) Gesamtes Abfallaufkommen in Tonnen (kg pro Mitarbeiter)	305	212	68	311	212	69
Kühl- und Löschmittelverluste						
6) Kühl- und Löschmittelverluste in kg	292		434	124		334

VfU-Kennzahlen	2020		Vorjahr	
	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent	Absolute Zahlen extrapoliert auf 100% pro Jahr	Relative Zahlen pro Mitarbeiter oder in Prozent
Treibhausgas-Emissionen (Daten extrapoliert auf 100%-System)				
7) Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Location Based (kg pro Mitarbeiter)	4.749	3.307	5.147	3.511
7) Direkte und indirekte THG-Emissionen brutto in Tonnen = Carbon Footprint des Betriebs mit Scope 2 Market Based (kg pro Mitarbeiter)	2.210	1.539	2.292	1.564
7a) Direkte Emissionen Scope 1	1.108	772	1.186	809
7b) Indirekte Emissionen Scope 2 Location-based method	3.198	2.227	3.435	2.343
7b) Indirekte Emissionen Scope 2 Market-based method	659	459	581	396
7c) Indirekte THG-Emissionen aus Scope 3	443	308	526	359
7d) THG-Reduktionszertifikate zur Kompensation in Tonnen:	0	0	0	0
7e) Verbleibende Netto-THG-Emissionen in Tonnen nach Kompensation / Offsetting durch Zertifikate (Anteil der Brutto-Emissionen in %):	2.210	100%	2.292	100%

Alle Werte beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019 da die Energiekostenabrechnungen 2020 vollständig erst bis Ende des 3. Quartals 2021 vorliegen.

* Der Papierverbrauch bezieht sich auf KAD-, Drucker- und Briefpapier.

** Zurückgelegte Dienstreise in Kilometern bezieht sich ausschließlich auf die zurückgelegten Strecken mittels Dienst-PkW.

*** Output der direkten und indirekten Treibhausgasemissionen nach Market-based Methode.

Umweltziele

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse Nürnberg bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir das ressourcenschonende Wirtschaften als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken. Die Verbesserung unserer Klimabilanz richten wir an der Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften aus. Unser Ziel, durch das Programm "Prima Klima" bis zum 200-jährigen Jubiläum 2021 den CO₂-Ausstoß im Fuhrpark um 15 %, den Papierverbrauch um 30 % und den Stromverbrauch um 10 % zu reduzieren wurde durch folgendes strategisches Ziel ersetzt: Ziel ist es, unsere CO₂-Emissionen um mindestens 5 % pro Jahr zu vermindern und unseren Geschäftsbetrieb bis spätestens 2035 CO₂-neutral zu gestalten. Grundsätzlich prüfen wir, durch welche Maßnahmen eine CO₂-Neutralität bereits vor 2035 erreicht werden kann. Durch das Programm "Prima-Klima" konnten wir auch bereits messbare Erfolge zur Verbesserung unserer Klimabilanz erzielen. Seit 2017 wurde der Stromverbrauch um 4 %, der CO₂-Ausstoß im Fuhrpark um 61 % und der Papierverbrauch sogar um 70 % reduziert.

Aufgrund ihrer freiwilligen, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Umweltschutzleistungen ist die Sparkasse Nürnberg seit 2011 Mitglied im Umweltpakt Bayern, einer Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft. Übergeordnetes Ziel des Umweltpakts ist die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes in allen Bereichen (z. B. Vermeidung von Emissionen, Energieeinsparung/ Steigerung der Energieeffizienz und Klimaschutz, Abfallvermeidung, Wasser, Abwasser und Gewässerschutz, Gesundheitsschutz, Naturschutz, Bodenschutz etc.).

Umweltziele der Sparkasse im Überblick

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Gebäudeenergieverbrauch	Weniger Energieverbrauch bei Gebäuden	Einbindung eines Energieberaters bei größeren Sanierungsmaßnahmen	ab 2021
Treibhausgasemissionen	Verminderung CO ₂ -Emission von mindestens 5 % pro Jahr	schnellstmögliche Umstellung auf 100 % Ökostrom, Ausweitung von Videokonferenzen für weniger Dienstreisen, Umstellung auf E-Autos, Ecosia als Standardsuchmaschine einführen	ab 2021
Treibhausgasemissionen	CO ₂ -neutraler Geschäftsbetrieb	schnellstmögliche Umstellung auf 100 % Ökostrom, Ausweitung von Videokonferenzen für weniger Dienstreisen, Umstellung auf E-Autos, Ecosia als Standardsuchmaschine einführen	spätestens 2035
Geschäftsreiseverkehr	E-Autos für den kompletten Fuhrpark	Umstellung auf E-Autos, bei Auslauf der bestehenden Leasingverträge	2024

Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Treibhausgasemissionen	Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes im Fuhrpark	Anschaffung von E-Autos, Autos mit niedrigerem CO ₂ -Grenzwert	implementiert
Papierverbrauch	Reduzierung des Papierverbrauchs	Einsatz von PenPads, Einsatz Print to go, elektronisches Postfach und digitale Workflows, recyceltes Papier	implementiert
Energieeffizienz	Steigerung der Energieeffizienz	energetische Gebäudesanierungen, optimierte energieeffiziente Haustechnik, neue Beleuchtungsanlagen, bessere Flächenausnutzung	in Umsetzung

Personal

Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kundinnen und Kunden ruht. Das veränderte Kundenverhalten und die fortschreitende Digitalisierung erfordern eine deutlich differenziertere Marktbearbeitung. Vertriebskanäle mit neuen Rollen und Aufgaben entstehen. Die Prozesse, die Personalstruktur und -steuerung werden entsprechend angepasst.

Wesentliche Handlungsfelder im Personalbereich sind:

- **Stärkung der Arbeitgeberattraktivität.** Die Arbeitgeberattraktivität ist für uns von höchster personalstrategischer Relevanz. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, denn unsere Mitarbeitenden prägen die Wahrnehmung unserer Werte und Kompetenzen der Sparkasse Nürnberg. Angesichts des demografischen Wandels ist die Gewinnung und Bindung motivierter und qualifizierter Nachwuchskräfte eine zentrale Aufgabe. Die Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit den Interessen der Sparkasse Nürnberg zu vereinbaren.
- **Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.** Die Transformation der Arbeitswelt erhöht den Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Im Bereich der Digitalisierung stehen uns als Sparkasse dabei umfassende Unterstützungsinstrumente zur Verfügung, mit denen wir die digitale Fitness unserer Beschäftigten schrittweise und passgenau erweitern. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit befinden wir uns noch am Anfang dieser Entwicklung. Als ein Handlungsfeld sehen wir unter anderem den Aufbau entsprechender Nachhaltigkeitskompetenz in der Anlageberatung, im Kreditgeschäft sowie in den Marktfolgebereichen.
- **Stärkung der individuellen Veränderungsfähigkeit.** Die fachliche Weiterentwicklung unserer Beschäftigten in Bezug auf neue Markterfordernisse muss einhergehen mit einer Stärkung ihrer individuellen Bereitschaft und Fähigkeiten zur Veränderung. Angesichts der sich dynamisch wandelnden Arbeitsprozesse wollen wir als Sparkasse Nürnberg einerseits unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Zum anderen möchten wir auch für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber eine exzellente Arbeitgeberin sein, die ihre Beschäftigten auch langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützt. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken.

Faire Beschäftigung und Tariftreue

Die Sparkasse Nürnberg ist eine attraktive Arbeitgeberin, für Berufsanfänger wie für bereits im Beruf stehende Personen. Die Mehrzahl unserer Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt im Geschäftsgebiet. So sind zum 31.12.2020 insgesamt 1.688 Mitarbeitende beschäftigt (davon 1.047 Frauen und 641 Männer). Hier vor Ort bilden wir Nachwuchskräfte aus und entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse Nürnberg weiter. Bereits während der Berufsausbildung ist es uns als Sparkasse Nürnberg wichtig, unseren jungen Kollegen Sicherheit und Perspektive, aber auch interessante und flexible Arbeitsfelder zu bieten. Wir sind überzeugt, dass die Anerkennung und Wertschätzung eigener Ideen das Ankommen im Unternehmen fördert. Im Rahmen der Ausbildung stärken wir daher durch selbstorganisierte oder projektbezogene Arbeitsformen die Eigenverantwortlichkeit und die Kreativität unserer Auszubildenden. Die Mehrzahl unserer Auszubildenden hat eine duale Berufsausbildung gewählt, bei der sich praxisnahes Lernen in der Sparkasse und im Berufsschulunterricht ergänzen. Unser Ziel ist es, geeignete Auszubildende nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis in der Sparkasse Nürnberg zu übernehmen.

Mit einer Ausbildungsquote von elf Prozent liegen wir deutlich über dem Durchschnitt der privaten Banken (4% im Jahr 2018; Quelle: statista.com). 92 Prozent aller Auszubildenden haben wir im Berichtsjahr nach dem Abschluss in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Nürnberg beträgt 21 Jahre.

Für alle Beschäftigten der Sparkasse Nürnberg werden die Kernnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Entsprechend der Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Freistaats Bayern ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

Gleichbehandlung und Entgelttransparenz

Für die Sparkasse Nürnberg als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. In 2018 erhielten wir dafür den "Nürnberger Preis für diskriminierungsfreie Unternehmenskultur", sowie zum dritten Mal das Prädikat "TOTAL-E-QUALITY" für überdurchschnittliches betriebliches Engagement in Fragen der Chancengleichheit und Vielfalt. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes umfassend und berichten darüber regelmäßig im veröffentlichten Gleichstellungskonzept. Eine Gleichstellungsbeauftragte haben wir für unser Haus bestellt. Im vergangenen Jahr wurden keine Eingaben bei der Gleichstellungsbeauftragten gemacht.

Unsere Beschäftigten werden auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen unabhängig vom Geschlecht für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Sparkasse Nürnberg erstellt gemäß § 16 der Institutsvergütungsverordnung (InstitutsVergV) jährlich einen Vergütungsbericht und veröffentlicht diesen auf ihrer Homepage. Darin sind die Vergütungsstrukturen genauer dargestellt.

Bei Stellenausschreibungen gibt es eine uneingeschränkte Gleichstellung der Geschlechter. Geeignete Stellen bieten wir auch als Teilzeitarbeitsplätze an. Auch bei der Einstellung von Auszubildenden wird im Rahmen von Eignung und Befähigung auf ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter geachtet.

Eine Dienstvereinbarung für variable Arbeitszeit eröffnet allen Mitarbeitenden flexible Gestaltungsmöglichkeiten bei der Planung ihrer Arbeitszeit im Rahmen eines Jahresarbeitszeitkontos.

Generell steht den Mitarbeitenden der Sparkasse Nürnberg ein umfassendes zielgruppenorientiertes Bildungsangebot zur Verfügung. Der Besuch von Schulungen/Seminaren wird auch Teilzeitbeschäftigten mit Familienpflichten sowie Beurlaubten (insbesondere, wenn die Rückkehr in den Beruf bereits absehbar ist) ermöglicht. Teilzeitbeschäftigte erhalten bei der Teilnahme an Ganztagsfortbildungen einen Zeitausgleich bzw. eine Zeitgutschrift, wie entsprechend vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende.

Mitarbeitenden im Erziehungsurlaub wird die Möglichkeit eröffnet, Kontakt zum Betrieb aufrechtzuerhalten durch Zusendung geeigneter Informationen, Einladung zu Infoveranstaltungen oder betrieblichen Veranstaltungen. Hieraus wird eine geringere Einarbeitungszeit beim beruflichen Wiedereinstieg resultieren. Beim Wiedereinstieg nach der Familienpause werden gezielte begleitende Schulungen während der Einarbeitungszeit angeboten.

Mitbestimmung und Beteiligung

Entsprechend den Vorgaben des Landespersonalvertretungsgesetzes des Freistaats Bayern sind die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet.

Im Rahmen des betrieblichen Ideenmanagements können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse Nürnberg beteiligen.

H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Beschäftigtenstruktur	2020				Vorjahr			
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.688	641	1.047	0	1.721	653	1.068	0
Auszubildende und Trainees	159	66	93	0	152	67	85	0
Beschäftigte aus der Region	1.535	534	1.001	0	1.565	544	1.021	0
Führungskräfte aus der Region	145	104	41	0	149	109	40	0

Gleichbehandlung und Tarifverträge	2020				Vorjahr			
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Divers
Beschäftigte mit Tarifvertrag	1.657	619	1.038	0	1.689	630	1.059	0
Gleichstellungsbeauftragte	1	0	1	0	1	0	1	0
Eingaben bei Gleichstellungsbeauftragten	0	0	0	0	0	0	0	0

- 21 Jahre Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
- 98,0 % Anteil Beschäftigte mit Tarifvertrag
- 11 % Ausbildungsquote
- 92,1 % Übernahmequote

Diversität und Chancengerechtigkeit

In der Sparkasse Nürnberg arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen und aus unterschiedlichen Kulturen. Von ihren breitgefächerten Potenzialen können wir als Sparkasse Nürnberg profitieren. Die Anerkennung und Förderung unterschiedlicher Talente und Qualifikationen ist eine wichtige Ressource für innovatives und zukunftsgerichtetes unternehmerisches Handeln.

Vielfalt hilft uns auch, attraktiv zu bleiben für die junge Generation und für digitale Talente. Wir fördern die Möglichkeit zum Austausch zwischen jungen und etablierten Mitarbeitenden, schaffen gezielte Anlässe, sie miteinander ins Gespräch zu bringen. Zusätzlich bieten wir erfahrenen und etablierten Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten der Selbsterfahrung und -wirksamkeit. Für unsere New Work-Initiative "Generation E - Wertvoll wie nie" erhielten wir in 2019 den "New Work Star". Ausgerichtet wurde der New Work Star vom Nürnberger Fachkongress für Personal PRO Fachkräfte und susanne bohn Leadership Competence.

Als ein vordringliches Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sehen wir die Förderung von Frauen in Führungspositionen. Gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten sind weibliche Führungskräfte noch immer die Minderheit. Die stetige Erhöhung und nachhaltige Beibehaltung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse Nürnberg hat für uns hohe Priorität, so dass wir ein entsprechendes Ziel in der Unternehmensstrategie verankert haben (30% oder mehr Frauen in Führung bis 2023).

Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen und eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten.

Die Sparkasse Nürnberg trägt wiederholt das "TOTAL-E-QUALITY"-Prädikat für eine vorbildlich an Chancengleichheit und Diversity (Vielfalt und Inklusion) orientierte Personal- und Unternehmenspolitik.

H14 Beschäftigungspolitik und Chancengerechtigkeit

Diversität bei Beschäftigten und Führungskräften	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.688*	641	1.047	0	363	718	607
Vorstandsmitglieder	9**	8	1	0	0	2	7
Führungskräfte	147***	106	41	0	2	76	69
Vorjahr							
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden und Trainees)	1.721	653	1.068	0	366	751	604
Vorstandsmitglieder	9**	8	1	0	0	2	7
Führungskräfte	151	111	40	0	4	76	71

Kontrollorgane und Eigentümer	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	divers	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Verwaltungsrat	27	21	6	0	0	9	18
Zweckverband	50	33	17	0	0	15	35
Vorjahr							
Verwaltungsrat	27	21	6	0	0	7	20
Zweckverband	50	37	13	0	0	14	36

- 62 % Weibliche Beschäftigte
- 28**** % Weibliche Führungskräfte
- 11 % Weibliche Vorstandsmitglieder
- 22 % Weibliche Verwaltungsratsmitglieder
- 34 % Weibliche Zweckverbandsmitglieder

* von 1.688 Beschäftigten sind 134 Beschäftigte (36 männlich und 98 weiblich) für die transactio gmbh und die DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH tätig.

** inklusive stellvertretende Vorstandsmitglieder

*** von 147 Führungskräften sind 7 Führungskräfte (3 männlich und 4 weiblich) für die transactio gmbh und die DSGF Deutsche Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH tätig.

**** weibliche Führungskräfte, die bei der Sparkasse Nürnberg tätig sind: 26 %

Handlungsprogramm im Bereich Arbeitnehmerbelange

Im Bereich der Arbeitnehmerbelange haben wir die verstärkte Weiterentwicklung von Frauen in Führung (30% oder mehr bis 2023) in der Unternehmensstrategie verankert.

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Frauenanteil in Führung	verstärkte Weiterentwicklung von Frauen in Führung (30% oder mehr)	Frauen-Mentoring-Programm	2023

Beruf und Familie

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Wir möchten außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso wollen wir Männer stärker ermutigen, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege Angehöriger fördern wir mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft die Sparkasse Nürnberg durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit, mobiles Arbeiten und Jobsharing sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z.B. bei der Kinderbetreuung.

Zu unseren Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören unter anderem Kinderbetreuungsangebote (Ferienbetreuung, Kinderbetreuung am Buß- und Bettag, Netzbildung für arbeitende Mütter, aber auch die Kooperation mit dem Familienservice Nürnberg), regelmäßige Müttertreffs (für Mütter in Elternzeit), Unterstützung bei der Pflege und Betreuung bei Krankheiten und Hilfsbedürftigkeit (Kooperation mit qualifizierten Ansprechpartner*innen) sowie ein vielseitiges und zielgruppenorientiertes Bildungsangebot. Zusätzlich haben wir unseren Mitarbeitenden während der Corona-Pandemie angeboten, bezahlten Sondernurlaub (bis zu 10 Tage) für die Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen.

Für unsere familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik konnten wir uns in 2020 das Zertifikat zum audit berufundfamilie erneut sichern (5. Zertifikat).

H15 Beruf und Familie

	2020			Vorjahr		
	Anzahl gesamt	Männer	Frauen	Anzahl gesamt	Männer	Frauen
Inanspruchnahme von Elternzeit						
Beschäftigte gesamt (inkl. Auszubildenden)	1.688	641	1.047	1.721	653	1.068
<i>Davon: Beschäftigte, die familienfreundliche Teilzeitangebote nutzen (ohne Altersteilzeit)</i>	577	43	534	622	49	573
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	70	1	69	63	1	62
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	45	25	20	65	27	38

Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Mobiles Arbeiten (Pilotierung mit ausgeweiteter Arbeitszeitbandbreite und erweitertem Umfang/während Corona bis max 100 %)
Sommerferienbetreuung (unter angepassten Rahmenbedingungen)
Beratungen zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
Kooperation mit dem Servicezentrum Medizin und Pflege (SMP)
Kooperation FamilienService

Gesundheit

Die Corona-Pandemie stellte auch die Sparkasse Nürnberg vor große Herausforderungen, um die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie der Kundinnen und Kunden zu schützen. Bereits Anfang März bildeten wir einen Corona-Krisenstab, wodurch frühzeitig Maßnahmen zum Schutz vor Corona getroffen und entsprechende des Fortschritts medizinischer Erkenntnisse laufend angepasst wurden. Durch Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen sowie durch organisatorische Veränderungen, wie die Aufteilung von Teams und mobiles Arbeiten, leisteten wir einen wichtigen Beitrag zum Gesundheitsschutz und stellten zudem einen jederzeit funktionierenden Geschäftsbetrieb sicher.

Mit einem umfassenden Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, vielfältige Angebote unserer Betriebssportgemeinschaft, ergonomische Arbeitsplätze, ausgewogene Ernährung im Betriebsrestaurant oder ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeitende in schwierigen Lebenssituationen.

Über unser ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement unterstützen wir die Gesundheitsprävention unserer Mitarbeitenden durch Informationsangebote, Aktionstage (z.B. Blutspendetag, Rückengesundheit) und Seminare.

In 2020 wurden 247 Beratungsgespräche im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement durchgeführt (betriebliches Eingliederungsmanagement sowie auf Wunsch der Mitarbeitenden).

Die Sicherheit am Arbeitsplatz gewährleisten wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG). Die krankheitsbedingte Abwesenheitsquote lag im Berichtsjahr 2020 bei 5,37%. Über unser Betriebliches Eingliederungsmanagement begleiten wir Mitarbeitende, die längere Zeit erkrankt waren, individuell zur besseren Reintegration ins Arbeitsleben.

H16 Gesundheit

Gesundheitsförderung	Maßnahmen	Anzahl	Nutzer*innen
Organisatorische Verankerung der Gesundheitsförderung	betriebliches Gesundheitsmanagement mit Beauftragter für Gesundheitsförderung	1	532
Betriebsärztliche Betreuung	Betriebsarzt Dr. Manfred Rogler	1	453*
Betriebssportangebote	z. B. Laufen, Badminton und Fußball	16**	686***
Arbeitsplätze mit ergonomischer Ausstattung		1.721	1.721
Kantine mit biologischem und vegetarischem Angebot		1****	Ø 187 pro Tag, davon Ø 48 vegetarisch

* Summe der im Beitragsjahr abgerechneten Einsatzzeit laut Beitragsbescheid.

** alle Betriebssportangebote: Badminton, Beach Volleyball, Bowling, Fitness, Fußball, Go Kart, Langlauf, Laufen, Nordic Walking, Segeln, Ski Alpin, Squash, Tanzen, Tennis, Radfahren und Wandern.

*** Mehrfachnutzer

**** Fester Bestandteil jedes Mittagmenü ist ein vegetarisches Gericht. Bei der Zusammenstellung wird Wert auf Produkte aus der Region gelegt. Regionalität steht vor Bio-Qualität.

Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Wir legen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördern das lebenslange Lernen sowie die Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten. Die Bewältigung der durch den sozialen Wandel, die demografische Entwicklung, Digitalisierung und die Nachhaltigkeit ausgelösten Transformationsprozesse hat für uns als Sparkasse Nürnberg Priorität.

Die Sparkasse Nürnberg bietet in Zusammenarbeit mit Partner*innen aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnen wir unseren Mitarbeitenden langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Menschliche Nähe unterscheidet uns von unseren Mitbewerber*innen – diesen persönlichen Kontakt wollen wir trotz des notwendigen Umbaus der Struktur unserer Geschäftsstellen auf allen Wegen erhalten. Um dies zu gewährleisten, liegt weiterhin ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualifikation unserer Beschäftigten für eine kanalübergreifende Kundenbetreuung. Damit dies gelingt, nutzen wir das Qualifizierungsangebot der regionalen Sparkassen-Akademie.

In die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden haben wir 2020 983.893 Euro investiert. Insgesamt 16.534 Teilnehmer besuchten interne und externe Seminare einschließlich Web Based Trainings. Der zeitliche Umfang der Weiterbildung orientiert sich an der Aufgabe des Mitarbeitenden bzw. seiner fachlichen und persönlichen Entwicklung. Jeder Mitarbeitende verwendet im Durchschnitt über drei Tage pro Jahr für die Aus- und Weiterbildung.

Durch eine umfassende Nachwuchsförderung und Aufstiegsweiterbildung eröffnen wir unseren Mitarbeitenden langfristige berufliche Entwicklungsperspektiven in der Sparkasse Nürnberg. Angefangen von Traineeprogrammen über die Weiterbildung zum Sparkassen-/Bankfachwirt oder zum Sparkassen-/Bankbetriebswirt, über den Erwerb eines Bachelor of Science (S-Hochschule) in den Studiengängen „Finance“, „Bankwirtschaft“ und „Wirtschaftsinformatik“.

Die Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe bietet in enger Kooperation mit der Hochschule Koblenz seit Ende 2018 ein gemeinsames Studienprogramm an. Das „Lehrinstitut mit MBA“ führt die Stärken der bestehenden Angebote – Lehrinstitut und MBA-Studium – zu einem einzigartigen Studienkonzept zusammen. Die Studierenden erhalten einen Doppelabschluss: zum einen den „diplomierten Sparkassen-Betriebswirt“ sowie den Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“. Ziel ist es, talentierte Mitarbeiter mit erster Führungserfahrung auf die Übernahme anspruchsvoller Management- und Führungsaufgaben in Finanzdienstleistungsunternehmen vorzubereiten.

37 Mitarbeitende wurden im Berichtsjahr in diesen Studiengängen gefördert. Darüber hinaus beteiligen wir uns mit attraktiven Beträgen an den Lehrgangskosten bei externen Studienabschlüssen.

H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

Teilnahmen an Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl gesamt	< 30 J	30-50 J	> 50 J
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	16.534	4.914	6.885	4.735
Personentage für Fortbildung	5.153	1.990	1.909	1.254
Teilnehmende an Stipendiatenprogrammen (intern)	0	0	0	0
Vorjahr				
Teilnehmende an Weiterbildungsmaßnahmen	7.254	n.a.	n.a.	n.a.
Personentage für Fortbildung	6.226	n.a.	n.a.	n.a.

H17 Weiterbildung/lebenslanges Lernen

→ **983.893 Euro** Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt

→ **3 Tage** Durchschnittliche jährliche Anzahl Tage für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter/-in

Art der Weiterbildungsangebote

Sparkassen-/Bankfachwirt

Sparkassen-/Bankbetriebswirt

Bachelor of Science (S-Hochschule) in den Studiengängen Finance, Bankwirtschaft und Wirtschaftsinformatik

Master of Business Administration

Traineeprogramme

Durch Weiterbildungsangebote bieten wir unseren Mitarbeitenden die Chance, Ihre sozialen, digitalen und aufgabenorientierten Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Corporate Governance

Verhaltensstandards für Mitarbeitende

Der Corporate-Governance-Kodex der Sparkasse Nürnberg basiert auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen, insbesondere des Sparkassengesetzes für den Freistaat Bayern. Damit ist ein Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung gegeben.

Die Grundsätze des Kodex sind geleitet von den Zielen der Verantwortung des Vorstandes sowie des Verwaltungsrates der Sparkassen für die Sparkasse und der Sicherstellung von Transparenz und Kontrolle. Vielfältige Diskussionen und Bestrebungen sowohl im politischen und wirtschaftlichen Umfeld als auch insbesondere aus gesellschaftlicher Sicht haben zu deutlich höheren Anforderungen an die Kreditinstitute geführt.

Im Mittelpunkt stehen dabei eine effiziente Überwachung sowie eine zielgruppenadäquate Transparenz ebenso wie ein kontinuierlicher Dialog mit den Interessengruppen (Aufsichtsräte, Eigentümer*in, Vorstand, Beschäftigte, Kund*innen und Dienstleister*innen) und ein systematischer Verbesserungsprozess. Daneben gehört es zu den Aufgaben der Unternehmensführung, adäquate Verhaltensregeln für die Mitarbeitenden zu kodifizieren.

Die Anforderungen an Finanzdienstleister steigen seit Jahren kontinuierlich. Sie sind unter anderem in folgenden Gesetzen und Richtlinien formuliert:

- Capital Requirements Regulation (CRR)
- Kreditwesengesetz (KWG)
- Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
- Geldwäschegesetz (GWG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)

Als ihren Unternehmenszweck versteht die Sparkasse Nürnberg den öffentlichen Auftrag aus dem Sparkassengesetz (SpkG, Art. 2 Aufgaben der Sparkasse). Die Geschäftsstrategie dient der Erfüllung dieses Auftrags. Der Sparkasse Nürnberg kommt damit eine besondere Rolle als verlässlicher und vertrauenswürdiger regionaler Partner zu. An diesem Anspruch soll sich die Unternehmensführung und das Verhalten der Mitarbeitenden jederzeit orientieren.

Im Sinne einer Querschnittsfunktion hinsichtlich der Corporate Governance sowie relevanter Interessengruppen erfolgt eine Konkretisierung der Inhalte und Anforderungen über die Geschäftsanweisung für den Vorstand, sowie die allgemeine Dienstanweisung für Beschäftigte. Durch die schriftliche Fixierung wird die Verbindlichkeit der Inhalte geschaffen.

H18 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	Status
Werteorientierung	implementiert
Führungsverständnis	implementiert
allgemeine Dienstanweisung	implementiert
Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte	implementiert

Compliance und Korruptionsbekämpfung

Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insider-Handel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die Compliance-Beauftragte wirkt mit Vorkehrungen detaillierter Gegenmaßnahmen daraufhin hin, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie stets rechts- und regelkonform handeln, das heißt, dass sie Gesetze und interne Regeln befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus die Compliance-Beauftragte bzw. der Unternehmensbereich Compliance verantwortlich. Sie ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Die Beauftragte identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Geschäftsanweisung.

Weiter unterstützt und berät sie den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Abteilung Compliance erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeitende werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse Nürnberg festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeitende aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder den Bereich Compliance zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Politische Interessenvertretung

Die Sparkasse Nürnberg ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe. Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbundunternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtung der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management der Sparkassen-Finanzgruppe.

Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe sowie die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Der DSGV verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Wir spenden nicht an Parteien und Politiker.

Handlungsprogramm im Bereich Korruption und Bestechung

Handlungsfeld	Ziel	Umsetzungsmaßnahme(n)	Termin
Korruption und Bestechung	Prävention gegen Korruption und Bestechung	Integration eines Whistleblowing-System	implementiert
Korruption und Bestechung	Prävention gegen Korruption und Bestechung	Vier-Augen-System bei Auftragsvergaben	implementiert
Korruption und Bestechung	Prävention gegen Korruption und Bestechung	Freigabe der Compliance-Beauftragen bei Zuwendungen ab 35 Euro	implementiert

H19 Compliance und Korruptionsbekämpfung

Umsetzung von Compliance	Status
Abteilung Compliance	implementiert
Compliance-Beauftragter	vorhanden
Kommunikation und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	implementiert
Compliance-Bericht an Vorstand und Verwaltungsrat	jährlich
Externer Compliance-Bericht	keine Berichterstattung

Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2020 gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle.

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Im Jahr 2020 wurde keine erheblichen Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich verordnet.

Kommunikation

Dialog mit Anspruchsgruppen

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse Nürnberg ist ebenso wie ihre Mitarbeitenden in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kund*innen, Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen, Meinungsbildnern*innen und den Bürger*innen in der Region.

Der laufende Dialog über alle Themen hinweg mit den für uns wichtigsten Anspruchsgruppen, die sich aus unserem öffentlichen Auftrag ergeben (siehe unten), findet bereits seit Jahren statt. Vorstand und Vertreter*innen bestimmter Unternehmensbereiche (Unternehmenskommunikation, Firmenkundenbereiche, u.a.) stehen in regelmäßigem, bilateralem und informellem Austausch. Vorstände und Führungskräfte sind unter anderem Mitglieder*innen in zahlreichen lokalen Gremien (z.B. Vollversammlung IHK, Lebenshilfe, Metropolregion Nürnberg, Stiftung Internationale Orgelwoche - Musica Sacra, u.v.m.) und stehen darüber in ständigem Dialog mit Vertreter*innen vieler Anspruchsgruppen.

Aktuelle gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung sollen in den nächsten Jahren in der Kommunikation mit den für uns wichtigsten gesellschaftlichen Akteur*innen zu verschiedenen Anlässen vertieft werden. Unser Ziel für 2021 ist, ein Dialogforum zum Thema Nachhaltigkeit zu veranstalten. Durch regelmäßige Treffen des Dialogforums, welches mit verschiedenen Stakeholdern der Sparkasse Nürnberg besetzt ist, möchten wir die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gesellschaft und Umwelt in der Region aktiv voran bringen.

Unsere Anspruchsgruppen

Aus unserem gemeinwohlorientierten Geschäftsmodell und dem ihm zugrunde liegenden öffentlichen Versorgungsauftrag ergeben sich die Anspruchsgruppen der Sparkasse Nürnberg. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse Nürnberg profitieren. Als nicht kapitalmarktorientierte Finanzinstitute sind die Sparkassen denjenigen verpflichtet, die in der Region tätig sind.

Auf dieser Grundlage definieren wir die Anspruchsgruppen für unser Institut wie folgt:

Unsere Anspruchsgruppen

Kundinnen und Kunden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)

lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Medien, Wissenschaft)

Zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen

Breite Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürger)

Geschäftspartner (u.a. Beirat)

Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildner

Wesentlichkeitsprüfung

Die Sparkasse Nürnberg ist sich der Bedeutung ihrer Geschäftstätigkeit für die Bevölkerung vor Ort und der damit zusammenhängenden Form der Kommunikation in offener, einbindender und wechselseitiger Art bewusst. Wir nutzen in Zukunft das Dialogforum Nachhaltigkeit auch, um unsere Geschäftsstrategie, unser Produktangebot und unsere gesellschaftlichen Initiativen weiterzuentwickeln.

H20 Dialog mit Anspruchsgruppen

Zielgruppe/Anspruchsgruppe			
Anzahl Dialoge	Art des Dialogs	Wesentliche Themen/Inhalte	Ergebnisse
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			
diverse	Workshops, Webinare, Seminare, Treffen der Innovationsteams, Veranstaltungen	Innovation und Digitalisierung	Steigerung der digitalen Fitness und Hebung des Innovationspotenzials
Kundinnen und Kunden			
diverse	Veranstaltungen, Aktionen	Unternehmen der Zukunft (z. B. Cybercrime - Risiko für Industrie und Wirtschaft), Aktionen während der Corona-Pandemie (z. B. Trag deine Maske mit Stolz), ImmobilienDIALOG	Informationsaustausch, Umgang mit Digitalisierung verbessern, Solidarität und Schutz in Zeiten von Corona sichern
Geschäftspartner			
diverse	Veranstaltungen, Kooperationen	Vernetzte Gesellschaft, Umgang mit Digitalisierung	Digitale Angebote kennenlernen, Informationsaustausch mit dem Beirat
Träger (Verwaltungsrat, kommunalpolitische Entscheider)			
diverse	Seminare für und Sitzungen von Verwaltungsrat und Zweckverband	Geschäftstätigkeit der Sparkasse Nürnberg	Fortlaufende Information über einzelne Themenfelder aus der Geschäftstätigkeit
Breite Öffentlichkeit/Bürgerinnen und Bürger			
diverse	Ehrenamtliche Mandate in Stiftungen und Vereinen	Gesellschaftliches Engagement	Auswahl von Förderprojekten zum Nutzen der Gesellschaft
Meinungsbildner			
diverse	Medientermine, Medieninformation	Vorstellung unserer Aktivitäten	Medienberichterstattung und damit Information der Öffentlichkeit über neue Innovationen (z. B. Community-Plattform www.unserclub.de)
Lokale Institutionen (Wirtschaft, Kammern, Behörden)			
diverse	Workshop für Kämmerer, Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsverbänden und -vereinen	wirtschaftliche, soziale und digitale Weiterentwicklung der Region	Unterstützung der Kommunen beim Einsatz digitaler Technologien, Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
Zivilgesellschaftliche Akteure/Nichtregierungsorganisationen			
diverse	bilaterale Gespräche (z.B. mit Bund Naturschutz, Vereinen und Initiativen etc.	Themen des jeweiligen gesellschaftlichen Bereichs (Kultur, Sport, Soziales, Umwelt)	Informationsaustausch

Die Kommunikation mit den Anspruchsgruppen allgemein findet seit Jahren bilateral und laufend über Vorstand, Leitung und Referenten für Unternehmenskommunikation und Vertreter aus den Firmenkundenbereichen etc. statt. In 2020 fand der Großteil der Dialoge digital statt.

Produkte

Nachhaltige Anlageprodukte

Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürger*innen Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit dem DepotMax, den nachhaltigen Anlageprodukten der DekaBank sowie der Landesbanken verfügt die Sparkasse Nürnberg über ein komplettes Sortiment von Rentenfonds, Aktien- und Mischfonds, ETFs und Zertifikaten, das den Kund*innen passende Produkte je nach Risikoneigung und Liquiditätsbedarf bietet.

Im Berichtsjahr legten unsere Kund*innen ein Volumen von insgesamt 152,5 Millionen Euro in nachhaltige Anlageprodukte an.

P1 Nachhaltige Anlageprodukte

Nachhaltige Fonds	Anzahl	Volumen in €
Deka-Nachhaltigkeit Renten	n.a.	31.491.013
Deka-UmweltInvest CF	n.a.	22.086.835
Deka-UmweltInvest TF	n.a.	3.084.405
Deka-Stiftungen Balance	n.a.	1.090.592
LBBW Global Warming	n.a.	1.083.488
Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien	n.a.	4.221.751
Deka-Nachhaltigkeit StrategiInvest CF (seit 31.12.2020 nachhaltig)	n.a.	43.501.749
Deka-Nachhaltigkeit StrategiInvest TF (seit 31.12.2020 nachhaltig)	n.a.	8.271.410
Deka-BasisAnlage ausgewogen	n.a.	32.777.856
Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien	n.a.	2.451.833
Deka-Nachhaltigkeit Impact Renten	n.a.	488.354
Deka-Nachhaltigkeit DividendenStrategie	n.a.	447.138
iShares Global Water UCITS ETF	n.a.	884.843
iShares Dow Jones Global Sustainability Screened UCITS ETF	n.a.	407.084
iShares Dow Jones Sustainability Screened UCITS ETF (DE)	n.a.	237.577
Gesamt		152.525.928

Produkte zur Stärkung sozialer Eigenvorsorge

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge wird für die Menschen angesichts häufig instabiler Arbeitsverhältnisse und aufbrechender familiärer Strukturen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit unserer Kund*innen vor: Über 1,8 Milliarden Euro haben sie im Berichtsjahr in mittel- und langfristige Sparprodukte bei der Sparkasse Nürnberg angelegt.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase entschieden sich jedoch viele Sparer*innen, ihre Gelder nur kurzfristig anzulegen. Insgesamt ist von unsere Kund*innen im Berichtsjahr ein Volumen von 8,3 Milliarden Euro in Geldmarktkonten und Termineinlagen angelegt.

Nachhaltige Kreditprodukte

Kredite für ökologische Zwecke

Die Steigerung der Energieeffizienz und Erzeugung erneuerbarer Energien in Gebäuden, privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Als regionales Kreditinstitut ist die Sparkasse Nürnberg der Finanzierer für die ökologische Weiterentwicklung und für Klimaschutz in der Region. Insgesamt stellte die Sparkasse Nürnberg im Berichtsjahr Kredite für ökologische Zwecke in Höhe von rund 76 Millionen Euro bereit.

Gebäudesektor als ein Schlüsselbereich

Gebäude haben einen wesentlichen Anteil am Gesamtenergiebedarf und an den Treibhausgasemissionen in Deutschland. Den Energiebedarf von Gebäuden zu verringern, ist ein Schwerpunkt der deutschen Klimaschutzpolitik. Sowohl im Bereich der Wohnimmobilien als auch in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden lassen sich durch die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien sowie durch energieeffiziente Neubauten wichtige Einsparpotenziale erschließen, die zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Als führender Partner für die Finanzierung von Wohnimmobilien engagiert sich die Sparkasse Nürnberg für ökologisch verträgliches Wohnen. So haben wir im Jahr 2020 Kredite in Höhe von rund 69 Millionen Euro für energieeffizientes Sanieren und Bauen bereitgestellt. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Weitere Schlüsselsektoren für die Erreichung der Klimaziele sind unter anderem die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie und der Verkehr.

Klimaschutzoffensive für den Mittelstand

Die ambitionierten Klimaschutzziele der Bundesregierung und der Europäischen Union können nur erreicht werden, wenn Unternehmen den Weg zu mehr Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz mitgehen und sich dem damit verbundenen tiefgreifenden Transformationsprozess stellen. Vor allem den Mittelstand wird dies vor finanzielle Herausforderungen stellen. Die Sparkasse Nürnberg wird diesen Wandel als führender Finanzpartner der kleinen und mittleren Unternehmen in den kommenden Jahren begleiten und mitgestalten.

Als Hausbank berät die Sparkasse Nürnberg ihre Unternehmenskunden über wesentliche Zukunftsfragen im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Ein wichtiger Baustein sind dabei ökologische Förderprogramme, die von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und den Landesförderbanken aufgelegt werden und sehr günstige Refinanzierungsmöglichkeiten bieten. 2020 haben die KfW und das Bundeswirtschaftsministerium erstmals ein spezifisches Förderprogramm aufgelegt, um den deutschen Mittelstand bei der Transformation hin zu mehr Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz zu unterstützen.

Die „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ bietet mittelständischen privaten und kommunalen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. Euro zinsgünstige Kredite in Verbindung mit Zuschüssen für Investitionen in die Herstellung und Nutzung klimafreundlicher Anlagen und Produkte mit hoher klimaschützender Wirkung. Hierzu zählt eine breite Palette von Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasemissionen in den Bereichen Industrie, Verkehr, Strom- und Wärmeerzeugung, Abfall- und Abwassermanagement oder Green-IT.

Entscheidendes Förderkriterium in der „Klimaschutzoffensive für den Mittelstand“ ist, dass sich die zu finanzierenden Maßnahmen an die EU-weite Definition für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften (EU-Taxonomie) anlehnen. Die zum 1. Januar 2022 in Kraft tretenden technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie definieren die künftigen Standards für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Ihre Einhaltung wird in den kommenden Jahren zu einem entscheidenden Faktor für den Zugang zu Kapital und für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Unternehmerisches Handeln und Klimaschutz gehen künftig nur zusammen. Darin liegt auch eine große Chance für den Mittelstand: Durch frühzeitiges Handeln kann er seine Vorreiterrolle ausbauen und zum Erreichen der Klimaziele beitragen.

P3 Kredite für ökologische Zwecke

Kredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
Förderkredite		
KfW – Energieeffizient Bauen (wohnwirtschaftlich)	303	60.091.120
KfW – Energieeffizient Sanieren (wohnwirtschaftlich) (zusammengefasst: Effizienzhaus - Einzelmaßnahmen - Ergänzungskredit)	65	9.324.612
KfW-Energieeffizienzprogramme (gewerblich) (zusammengefasst: EBS - Produktion - Abwärme)	3	3.677.160
KfW – IKU Energieeffizient Sanieren	1	58.000
Rentenbank – Nachhaltigkeit (Landwirtschaft)	1	160.000
Rentenbank – Umwelt- und Verbraucherschutz	1	120.000
Programme der Landesförderbank	3	137.800
KfW - Bundesförderung Energieeffizienz in der Wirtschaft	2	434.690
Förderkredite Gesamt	379	74.003.382
Eigenmittelkredite		
Eigenmittelkredite für Umweltschutz, Energie- und Ressourceneffizienz	2	1.248.629
Eigenmittelkredite Gesamt	2	1.248.629
Gesamt	381	75.252.011

Ausbau der erneuerbaren Energien

Als Sparkasse Nürnberg engagieren wir uns seit Langem für den Ausbau der erneuerbaren Energien in der Region. Wir fördern Investitionen, die sowohl die Erzeugung als auch die Infrastruktur für die Nutzung von Wärme und Strom aus regenerativen Energien verbessern. Ob Solarkollektoranlagen, Biomasseanlagen, Wärmenetze, die aus erneuerbaren Energien gespeist werden, Biogasleitungen, Wärmespeicher, Wärmepumpen, Anlagen zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung – das Spektrum an technologischen Verfahren und wirtschaftlichen Einsatzmöglichkeiten ist sehr breit gefächert und braucht passgenaue Finanzierungslösungen.

Als Hausbank beraten wir unsere Kund*innen bei der tragfähigen Finanzierung erneuerbarer Energien. Dabei ist es uns ein Anliegen, private Kund*innen und Sparer*innen, Verbraucher*innen, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung unserer Region einzubeziehen.

Für den Ausbau der erneuerbaren Energien stellte die Sparkasse Nürnberg im Berichtsjahr Kredite mit einem Volumen in Höhe von 1 Million Euro bereit. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgt über Förderbanken.

P3 Kredite für ökologische Zwecke

Kredite für erneuerbare Energien	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
Förderkredite		
KfW-Programm Erneuerbare Energien (zusammengefasst: Standard - Speicher - Premium)	36	1.063.640
Gesamt	36	1.063.640

Kredite für soziale Zwecke

Grundlage für Lebensqualität und wirtschaftliche Prosperität ist eine moderne Infrastruktur in der Region. Neben einer guten Verkehrsanbindung und schnellem Internet gehören dazu öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Bibliotheken, Museen, Sportstätten, Krankenhäuser sowie auch die Möglichkeit, sich Wohnraum leisten zu können.

Als Sparkasse Nürnberg finanzieren wir ein breites Spektrum von sozialen Investitionen, die beispielsweise in die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, die Sanierung von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Bildungseinrichtungen sowie den Bau von Kitas und Krankenhäusern fließen.

Insbesondere Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen stellt die Bezahlbarkeit von Wohnraum vor Herausforderungen. Die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gehört auch in unserer Region zu den vordringlichen Aufgaben. Der seit Jahren anhaltende Preisanstieg bei Immobilien hat sich auch in der Corona-Pandemie fortgesetzt. Als Sparkasse Nürnberg beraten und unterstützen wir unsere Kund*innen beim Kauf, Bau oder auch Umbau von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen. Dabei binden wir auch zinsgünstige öffentliche Förderprogramme wie das KfW-Wohneigentumsprogramm, das Baukindergeld oder KfW-Kredite für altersgerechtes Umbauen ein.

Der demografische Wandel macht ebenfalls große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei der Investition in öffentliche Gebäude notwendig, um die Barrierefreiheit zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse Nürnberg ist eine verlässliche Partnerin für private Kund*innen, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten. Kredite mit einem Volumen von rund 12 Millionen Euro wurden dafür bereitgestellt. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Im Berichtsjahr hat die Sparkasse Nürnberg Kredite in Höhe von rund 17 Millionen Euro für soziale Investitionen bereitgestellt. Die Refinanzierung dieser Förderkredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

P4	Kredite für soziale Zwecke	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
	Förderkredite		
	KfW – Studienkredit	156	4.579.030
	KfW-Wohneigentumsprogramm	127	12.113.700
	KfW-Programm – Altersgerecht Umbauen (wohnwirtschaftlich)	4	110.000
	Programme der Landesförderbank	2	338.500
	Gesamt	289	17.141.230

Beratung/Service mit Nachhaltigkeitsbezug

Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere gesellschaftliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer Kund*innen. Mit dem Ausbau der digitalen medialen Kanäle zu einer eigenen multibankfähigen Plattform haben wir die digitale Basis für alle Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert. Als Marktführer haben wir eine gute Ausgangsposition und können unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen.

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Basiskonten ermöglichen wir Verbraucher*innen, unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 293.699 Privatgirokontoen wurden im Berichtsjahr 20.910 als Basis- bzw. Guthabenkonto bei der Sparkasse Nürnberg geführt.

Das Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Basiskonto nur aus wichtigen Gründen, etwa weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Finanzwirtschaftliche Grundversorgung wirtschaftlich schwächerer Privatpersonen	Anzahl	Vorjahr
Privatgirokontoen gesamt	293.699	296.947
Davon: Basiskonten	20.910*	21.057*

* 486 Basiskonten gem. ZKG und 20.424 Guthabenkontoen (Vorjahr 492 Basiskonten gem. ZKG und 20.565 Guthabenkontoen)

Räumliche Nähe

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbraucher*innen und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region ist Teil unseres gesellschaftlichen Auftrags, den wir umfassend erfüllen.

Wir bieten hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen und sind mit 71 Filialen im gesamten Geschäftsgebiet persönlich erreichbar. An insgesamt 107 Standorten stehen Geldausgabeautomaten, Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten sowie weitere SB-Geräte zur Verfügung. Zudem bieten wir mit unserem Kunden-Service-Center direkte Unterstützung für unsere Kund*innen per Telefon, Chat oder auch Videoberatung.

Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Geschäftsstellen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell online erledigen, 232.761 Kund*innen nutzen das Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem qualifizierte Beratung. Wir passen deshalb unser Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffen in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und -qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kund*innen eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Die App „Sparkasse“ für das iOS-System wurde von Stiftung Warentest in „Finanztest“ 2020 zum Testsieger gekürt. Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer Kund*innen gründeten wir außerdem schon 2013 unsere filiale.direkt mit persönlicher Beratung über digitale Kanäle.

P5 Zugänge zu Finanzdienstleistungen

Räumliche Nähe und digitale Zugänge	Anzahl	Vorjahr
Filialen (personenbesetzt)	71	71
Fahrbare Filialen	0	0
SB-Filialen	36	36
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminals)	77	77
Geldausgabeautomaten	157	166
Ein- und Auszahlungsautomaten	74	74
Nutzer/-innen Online-/Mobile Banking	232.761	208.186
Nutzer/-innen der Sparkassen-Apps	105.138	93.932

Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse Nürnberg bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für unsere Kund*innen gleichberechtigt zugänglich zu machen. Wir bieten auch Beratung in verschiedenen Sprachen an, um die erfolgreiche Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in unsere Gesellschaft und in das Wirtschaftsleben zu unterstützen. An 36 Standorten befinden sich vollkommen oder teilweise barrierefreie Geldautomaten bzw. SB-Terminals. Den nächstgelegenen Standort – inkl. Angaben zur barrierefreien Ausstattung und evtl. Öffnungszeiten – zeigt der Filialfinder auf unserer Homepage www.sparkasse-nuernberg.de bzw. die Sparkassen-Apps an. Im Online-Bereich haben wir unser Serviceangebot durch Informationsmaterialien in leichter Sprache und barrierefreie PDFs (vorlesbar) erweitert. Darüber hinaus bieten wir barrierefreies Online-Banking an, das sich durch einfache Bedienbarkeit auszeichnet und für die Nutzung mit Vorleseprogrammen („Screen Reader“) optimiert ist. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Nürnberg beraten. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kund*innen bieten wir bei Bedarf auch Hausbesuche an.

P6 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Förderung der wirtschaftlichen Integration benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Mehrsprachige Finanzberatung (z.B. türkisch, spanisch, russisch, italienisch, polnisch, kroatisch).

Online-Banking in englischer Sprache

Barrierefreiheit in der Sparkasse	Anzahl	Vorjahr
Ganz oder teilweise barrierefreie Standorte mit Geldausgabeautomaten	36*	36*
<i>Davon:</i> rollstuhlgerecht	36	36
<i>Davon:</i> sehbehindertenunterstützend	16	16
<i>Davon:</i> rollstuhlgerecht und sehbehindertenunterstützend	16	16

* Hier handelt es sich sowohl um Geschäftsstellen als auch um SB-Standorte.

Produkte mit regionaler und kommunaler Wirkung

Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Wir sind der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen in der Region, unabhängig von Einkommen und Status. Für Privatpersonen haben wir im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von rund 4,0 Milliarden Euro bereitgestellt. Wir sind dabei nicht nur der Finanzpartner für größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellen wir Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. Unsere Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten nehmen wir sehr ernst und beraten unsere Kund*innen so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung

Kredite an Privatpersonen einschl. Kleinkrediten	Anzahl	Volumen in €
Kredite an private Personen	n.a.	4.013.338.000
<i>Davon: Kleinkredite bis 5.000 Euro</i>	n.a.	n.a.

Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

Als Sparkasse Nürnberg kennen wir unsere Kund*innen und deren Umfeld. In Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie 2020 leistet die Sparkasse Nürnberg Ihren Beitrag, um die Krise härter abzufedern und hilft den Unternehmen, Schocks zu überstehen. Wir haben schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig bereitgestellt, was unsere Kund*innen benötigten: Beratung, Flexibilität, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel. 2020 haben wir über 600 Corona-Kredite in Höhe von rund 100 Millionen Euro bereitgestellt und 800 Tilgungsaussetzungen bewilligt.

Nur über bilaterale Kreditvereinbarungen und ein flächendeckendes Hausbankennetz sind die Absicherung der kurzfristigen Solvenz sowie der langfristige Erhalt erfolgreicher Geschäftsmodelle insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen darstellbar.

Im vergangenen Jahr haben wir gewerbliche Kredite in Höhe von 4,6 Milliarden Euro für kleine und mittlere Unternehmen sowie auch für Selbstständige in der Region bereitgestellt. Das sind 8,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Im Rahmen der Pandemie war die Sicherung von Liquidität häufig eine entscheidende Voraussetzung für eine weitere Auftragsabwicklung in kleinen und mittleren Betrieben. Damit leistet die Sparkasse auch einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen in ihrem Geschäftsgebiet.

P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft

Kredite an Unternehmen und Selbstständige	Anzahl	Volumen in €
Kredite an Unternehmen und Selbstständige	n.a.	4.632.404.000
<i>Davon: bewilligte Betriebsmittelkredite</i>	n.a.	n.a.

Förderung von Unternehmensgründungen

Die Förderung von Unternehmensgründungen gehört zu unseren wesentlichen Aufgaben. Durch Begleitung von Existenzgründungen als Hausbank leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region. Insgesamt finanzierten wir 60 Existenzgründungen, wodurch 239 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Als Sparkasse Nürnberg beraten wir Gründerinnen und Gründer ganzheitlich und langfristig. Unser persönliches Existenzgründungsteam begleitet die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum Businessplan und weiter bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse Nürnberg durch eine persönliche Beraterin oder einen persönlichen Berater sowie mit passenden Finanzierungen. Wir unterstützen Gründerinnen und Gründer darüber hinaus mit Marktinformationen sowie durch unsere Netzwerke und Partnerschaften in der Region.

Die Sparkasse Nürnberg beteiligt sich auch am „Deutschen Gründerpreis“, der von den Sparkassen gemeinsam mit stern, ZDF und Porsche ausgelobt wird. Mit der bedeutendsten Auszeichnung für herausragende Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Unternehmensphasen – vom Schülerplanspiel bis zum Lebenswerk – gewürdigt. Er wird für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. Ziel ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen.

P9 Förderungen von Unternehmensgründungen

Gründungsberatungen	Anzahl	
Gründungsberatungen gesamt		93
Frauen		21
Gründer mit Migrationshintergrund		22
Gründungen nach Branchen		
Branche	Anzahl	
Freiberufe		22
Dienstleistungen		17
Handel		7
Handwerk		7
Produktion		5
Sonstige		2
Existenzgründungskredite		
	Anzahl	Neuzusagen Volumen in €
Förderkredite	44	13.560.000
Eigenmittelkredite Sparkasse Nürnberg	48	5.769.500
Gesamt	92	19.329.500

P9 Förderungen von Unternehmensgründungen

Existenzgründungskunden	Anzahl
Gesamt	60
Davon:	
Neugründungen	31
Übernahmen	16
Beteiligungen	7
Sonstige	6

Kredite für kommunale Infrastruktur

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge.

Im Berichtsjahr stellte die Sparkasse Nürnberg dafür Kommunalkredite in Höhe von rund 349 Millionen Euro bereit.

Die Sparkasse Nürnberg unterstützt die Stadt Nürnberg und den Landkreis Nürnberg Land nach Kräften bei allen Aktivitäten und Vorhaben, die eine Erhaltung und Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Gerade die oftmals strukturell bedingten Haushaltsdefizite erschweren es den Kommunen, ihre vielfältigen Leistungen für die Menschen zu erbringen. Zusätzlich stellen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise Städte und Gemeinden weiterhin vor große Herausforderungen.

Als Sparkasse beraten wir unsere kommunalen Kund*innen ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigen wir langfristige Zielsetzungen für die Region. Erfahrene Kommunalberater*innen betreuen die Kommunen persönlich und kontinuierlich. Im Rahmen der Beratung wird zunächst die Ausgangslage der Kommune, der kommunalnahen Unternehmen und der Institutionen gemeinsam analysiert. Bereits fixierte Maßnahmen und Planungen werden in einen vorläufigen Umsetzungsplan überführt. Auf dieser Grundlage ermitteln wir dann systematisch den Bedarf einer Kommune in den Bereichen Liquidität, Anlage, Investitionen, Risikomanagement, Immobilien und Liegenschaften ebenso wie ihren Bedarf an strategischer Begleitung. Gemeinsam mit den kommunalen Kund*innen entwickeln wir ein stimmiges, mittelfristig tragfähiges Gesamtkonzept sowie einen Fahrplan für die weitere Zusammenarbeit zwischen Kommune und Sparkasse, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das Vorgehen wird jährlich überprüft und ggf. justiert.

P10 Kredite für kommunale Infrastruktur

Kredite für kommunale Infrastruktur und Daseinsvorsorge	Anzahl	Volumen in €
Kassenkredite	n.a.	n.a.
Kommunaldarlehen	n.a.	348.552.000

Impressum

Herausgeber

Sparkasse Nürnberg
Lorenzer Platz 12
90402 Nürnberg
Telefon: (0911) 230 1000
E-Mail: info@sparkasse-nuernberg.de
<https://www.sparkasse-nuernberg.de>

kap N Nachhaltigkeitsberatung

Erstellt mit dem kap N Publisher®
www.kap-n.de